

Leitfaden für Lehrkräfte

BROTHERS

ACROSS

BORDERS



Inhalt

Über den Film	3
Zweck des Lehrmaterials	4
Lernziele	4
So arbeiten Sie mit dem Material	5
Wie sollte der Film angesehen werden?	5
Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung	6
MADAD – Über das Programm	7
Glossar	8
Lektionen Teil 1 – Schicksale	10
Einführung in den Film	10
Das Schicksal eines Flüchtlings (Muhammeds Geschichte)	11
Von der Grenze nach Gaziantep	12
Arbeit für Ismael	13
Der Film als Medium	14
Lektionen Teil 2 – Themen	15
Der Krieg in Syrien	15
Was ist ein Flüchtlingslager?	17
Familie	19
Sprachen und Städte im Nahen Osten	20
Restoring Family Links	21
Religion im Nahen Osten	23
Reaktionen auf stressige Ereignisse	24
Anhang 1 – Zusammenfassung und Auswertung	27
Quiz	27
Zusammenfassung der Lernziele	28
Was haben wir gelernt?	28
Anhang 2 – Der Kontext des Films	29
Über den Konflikt in Syrien	29
Die Situation in den Nachbarländern	30
Fakten über das Flüchtlingsabkommen zwischen der EU und der Türkei	31

PRESENTED BY DANISH RED CROSS

BROTHERS ACROSS BORDERS

Über den Film

Der Film „Brothers Across Borders“ ist interaktiv aufgebaut und spielt in Syrien sowie der Türkei. Er zeigt auf spannende und ergreifende Weise die Lebensbedingungen der Menschen, die vom Konflikt in Syrien betroffen sind, und die Entscheidungen, die sie treffen müssen. Der Film wurde von Llama Productions, Kopenhagen, für das Rote Kreuz bzw. den Roten Halbmond im Rahmen des MADAD-Programms produziert. Ziel des vom regionalen Treuhandfonds der EU finanzierten Programms ist es, Betroffene des Syrienkonflikts – sowohl Flüchtlinge als auch Bedürftige in den aufnehmenden Gemeinden der Region – zu unterstützen.

„Brothers Across Borders“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler zwischen 12 und 17 Jahren. Durch die Möglichkeit zwischen verschiedenen Handlungsalternativen zu wählen, verbindet er das bildliche Erzählen

mit einer Art Spielerlebnis. So können die Schülerinnen und Schüler das Leben eines syrischen Flüchtlings erleben, während sie an reale Schauplätze in Syrien und der Türkei geführt werden und auswählen, wie die Geschichte weiter geht. Auf diese Weise erleben sie realistische Situationen, anstatt sie über die Medien oder aus anderen Sekundärquellen zu erschließen.

Mit diesem Material möchte die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung die Neugier der Schülerinnen und Schüler wecken, sie anregen, Fragen zu stellen und sich eigene Gedanken zu machen. Ziel ist es, das Verständnis für die Situation der Menschen, die Syrien verlassen haben, zu fördern und junge Menschen zu ermutigen, ihren Mitmenschen zu helfen und sie zu unterstützen.

Zweck des Lehrmaterials

In „Brothers Across Borders“ geht es um die Lebensbedingungen der Menschen, die von dem Konflikt in Syrien betroffen sind – sowohl in Syrien als auch in den Nachbarländern. Der Film folgt dem jungen Syrer Ismael, der nach seinem Bruder Muhammed sucht, und greift folgende Themen auf:

- Vertreibung
- Familie
- Existenzgrundlagen
- Krieg
- Kulturelles und geografisches Erbe

Der Film dient dazu, den Schülerinnen und Schülern Begriffe näherzubringen, die in der öffentlichen Diskussion häufig verwendet werden, etwa „Nachbarländer“,

„Flüchtlinge“ und „Asyl“. Gleichzeitig gibt er Flüchtlingen und ihren Familien ein Gesicht und zeigt, dass vom Krieg betroffene und vertriebene Personen Unterstützung benötigen, unabhängig davon, ob sie sich in Nachbarländern Syriens befinden oder in Europa leben.

„Brothers Across Borders“ beinhaltet eine Reihe unterschiedlicher Charaktere und Geschichten, die allgemein verständliche Themen ansprechen, wie den Wunsch zusammenzubleiben und seine Familie zu beschützen. Außerdem werden verschiedene Aspekte Syriens und der benachbarten Länder gezeigt, um eine Grundlage für gute und konkrete Klassendiskussionen zu legen.

Lernziele

- Die Schülerinnen und Schüler können definieren, was es bedeutet, vertrieben zu sein.
- Die Klasse erlangt Kenntnisse über syrische Flüchtlinge und ihre Situation.
- Die Teilnehmenden können zwischen den präsentierten Schlüsselkonzepten unterscheiden und sie erklären: Nachbarländer, Binnenvertriebene, Flüchtlinge, Asyl, Migranten.
- Die Schülerinnen und Schüler können Beispiele für Nachbarländer Syriens nennen.
- Die Lernenden können mithilfe des interaktiven Films bestimmen, vor welchen Dilemmata syrische Flüchtlinge möglicherweise stehen, wenn sie gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen.
- Die Schülerinnen und Schüler können über die Bedeutung von Familie und die Auswirkungen von Krieg auf die Familiensituation sowie die Familienverbindungen sprechen.
- Die Klasse kann Beispiele dafür nennen, wie das Rote Kreuz und der Rote Halbmond in der Türkei als Nachbarland Syriens helfen.
- Die Teilnehmenden können die Situation der syrischen Flüchtlinge mit anderen Flüchtlingskrisen in der Welt in Beziehung setzen.

So arbeiten Sie mit dem Material

Das Material ist mit Übungen als optionale Ergänzung angelegt, die auf den im Film „Brothers Across Borders“ dargestellten Situationen aufbauen. Der Film kann jedoch auch unabhängig davon angesehen und diskutiert werden.

Das Arbeitsmaterial ist so aufgebaut, dass Sie als Lehrende spezielle Übungen auswählen, es für verschiedene Schulthemen verwenden oder ganze Unterrichtsstunden oder Themenwochen damit gestalten können. Alle Themen und Übungen können einzeln bearbeitet werden, aber die Schülerinnen und Schüler erhalten Einblick in verschiedene Sichtweisen, wenn sie mit mehreren Themen arbeiten.

Der erste Teil des Materials besteht aus Aufgaben, die eng mit dem Film und der erzählten Geschichte verknüpft sind. Hier verwenden

die Schülerinnen und Schüler spezielle Szenen, Charaktere oder Situationen, um die Übungen durchzuarbeiten. Der zweite Teil besteht aus breiter angelegten Übungen, die sich auf die unterschiedlichen Themen beziehen, die im Film behandelt werden. Für jede Übung wird der geschätzte Zeitumfang angegeben, der jedoch je nach Klasse oder Schülergruppe abweichen kann.

Dieser Leitfaden für Lehrkräfte umfasst zwei Anhänge: Anhang 1 enthält Vorschläge für Quiz- und Auswertungsfragen, während Anhang 2 detaillierte Informationen über die aktuelle humanitäre Situation in Syrien und den Nachbarländern bietet. Letztere dienen Ihnen als Hintergrundinformationen, können bei Bedarf aber auch mit den Klassen geteilt und als Einführung in bestimmte Übungen genutzt werden (es ist angegeben, wo dies sinnvoll ist).

Wie sollte der Film angesehen werden?

Angesichts des interaktiven Aufbaus von „Brothers Across Borders“ schlagen wir vor, dass die Schülerinnen und Schüler den Film entweder allein oder in kleinen Gruppen ansehen, damit sie ihre eigenen Entscheidungen treffen und ihre eigene Geschichte entwickeln können. Er kann jedoch auch mit der gesamten Klasse angeschaut werden. In diesem Fall werden die Entscheidungen gemeinsam getroffen. Wenn sich die Schülerinnen und Schüler den Film selbstständig ansehen, muss berücksichtigt werden, dass nicht alle dieselben Szenen und dieselbe Geschichte sehen.

Dies kann eine Herausforderung darstellen, wenn Sie die in diesem Leitfaden bereitgestellten Übungen verwenden, um eng mit der Geschichte des Films zu arbeiten. Die Kapitel des Films stehen jedoch alle auf der Website zur Verfügung, sodass die jeweiligen Szenen problemlos erneut angeschaut und mehrmals abgespielt werden können. Wenn Sie ein Thema oder eine Szene mit der Klasse besprechen, kann es hilfreich sein, im Rahmen dessen alle Wahlmöglichkeiten zu diskutieren.

Um den Film optimal einsetzen zu können, sollten alle Teilnehmenden Zugang zu einem Computer oder Tablet sowie zu Kopfhörern haben.

1. Lassen Sie die Klasse die Website www.brothersacrossborders.com öffnen.
2. Dort können sie die jeweilige Sprache auswählen.
3. Erklären Sie die Funktionsweise der Wahlmöglichkeiten, bevor die Schülerinnen und Schüler den Film starten.
4. Wenn Wahlmöglichkeiten angezeigt werden, müssen sie sich für eine entscheiden, damit die Geschichte fortgesetzt wird. Dies geschieht durch Klicken mit der Maus.

Es sollten etwa 30 Minuten eingeplant werden, um den Film bis zum Ende zu schauen (je nach Anzahl der Wahlmöglichkeiten, für die sich die einzelnen Teilnehmenden bzw. die jeweiligen Gruppen entscheiden).



Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist das weltweit größte humanitäre Netzwerk, das all jenen hilft, die von bewaffneten Konflikten, Naturkatastrophen und anderen Notsituationen wie gesundheitlichen und sozialen Problemen betroffen sind. Neben den Mitarbeitenden setzen sich mehr als 17 Millionen Rotkreuz- und Rothalbmond-Freiwillige sowie 80 Millionen Mitglieder für bedürftige Menschen ein. Ihre Arbeit wirkt sich positiv auf das Leben aller in den Gemeinden aus, sie engagieren sich beispielsweise in Krankenhäusern, Schulen, Gemeindezentren und bei den Menschen zuhause, um deren Leben zu verbessern oder sogar um Leben zu retten. Die Bewegung setzt sich hauptsächlich aus drei Organisationen zusammen:

- [dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz \(IKRK\)](#)
- [der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften \(IFRC\)](#)
- [sowie 191 Nationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften.](#)

Das IKRK, die Föderation und die Nationalen Gesellschaften sind unabhängige Organe. Jedes hat sein eigenes Mandat und seine eigene Rolle und übt keine Autorität über

die anderen aus. Die Arbeit der Bewegung basiert auf sieben Grundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einigkeit und Universalität. Die Bewegung hat sich also das Ziel gesetzt, menschliches Leiden für alle Bedürftigen jederzeit ohne Diskriminierung zu mindern, unabhängig auf allen Seiten eines Konflikts zu arbeiten, ungeachtet der politischen Zugehörigkeit, und immer verankert in den lokalen Gemeinden und mit ihrer freiwilligen Unterstützung. Diese Prinzipien bilden die Grundlage für die Hilfe, die die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung bedürftigen Menschen anbietet. Die Bewegung arbeitet darüber hinaus mit Regierungen, lokalen Behörden, Spenderinnen und Spendern sowie anderen Hilfsorganisationen zusammen, um schutzbedürftigen Menschen weltweit zu helfen.

„Madad“ ist das arabische Wort für „gemeinsam helfen“.

MADAD

Über das Programm

Im Rahmen des [MADAD-Programms](#) haben sich 15 Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften zusammengeschlossen, um zu helfen: die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften, der Ägyptische Rote Halbmond, das Französische Rote Kreuz, das Deutsche Rote Kreuz, der Irakische Rote Halbmond, der Jordanische Rote Halbmond, das Libanesisches Rote Kreuz, das Niederländische Rote Kreuz, das Norwegische Rote Kreuz, der Palästinensische Rote Halbmond, das Spanische Rote Kreuz, das Schwedische Rote Kreuz, das Schweizerische Rote Kreuz und der Türkische Rote Halbmond. Koordiniert wird das Programm vom Dänischen Roten Kreuz.

„Madad“ ist das arabische Wort für „gemeinsam helfen“. Der von der EU getragene MADAD-Fonds als Finanzierungsgrundlage des Programms liefert eine integrierte

Antwort der Europäischen Union auf die Krise in Syrien mit Blick auf die langfristigen Bedürfnisse in den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Schutz und Lebensbedingungen. Die Gelder werden zweckgebunden bereitgestellt für syrische Flüchtlinge, die in den Nachbarstaaten Jordanien, Libanon, Türkei, Ägypten und Irak leben, aber auch für die Aufnahmegemeinden, deren Kapazitäten durch die große Anzahl der Flüchtlinge oftmals erschöpft sind. Detailliertere Informationen über den MADAD-Treuhandfonds finden Sie hier:

<https://ec.europa.eu/trustfund-syria-region/>

Glossar

Migration ist ein komplexes Thema, das unterschiedlich definiert wird, verschiedene Kategorien hat und verschiedenen Gesetzen und internationalen Konventionen folgt. Muster von Zwangsmigration sind häufig auf verschiedene Grundursachen zurückzuführen: politische Instabilität, bewaffnete Konflikte, Klimawandel, Armut, Naturkatastrophen oder demografischer Druck. Die unterschiedlichen Definitionen des Begriffs „Migrant“ bzw. „Migrantin“ überschneiden sich daher häufig und umfassen verschiedene Unterkategorien wie Flüchtlinge und Asylsuchende. Die Familie im Film bewegt sich, aus unterschiedlichen Gründen, innerhalb der Landesgrenzen und darüber hinaus, sodass verschiedene Kategorien der Migration zutreffen.

Die folgenden Definitionen sollen als Referenz dienen. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich Definitionen über individuelle Aktivitäten zu erschließen. Einige Definitionen wurden für eine junge Zielgruppe bewusst vereinfacht.

Migration

Die Bewegung von Menschen von einem Ort zu einem anderen. Migration kann innerhalb eines Landes oder zwischen Ländern stattfinden. Der Begriff Migration unterscheidet sich von Tourismus, da Migration im Allgemeinen verwendet wird, wenn sich Menschen an einen neuen Ort begeben, um sich dort längerfristig niederzulassen oder dort zu leben, und wenn sie an dem neuen Ort wichtige Verbindungen aufbauen.¹

Migrantinnen, Migranten

Personen, die ihre Heimat verlassen oder fliehen, um an einem neuen Ort nach neuen Chancen, Sicherheit oder besseren Zukunftsaussichten zu suchen. Der Begriff ist weit gefasst und kann Asylsuchende, Flüchtlinge, Binnenvertriebene, Wanderarbeiter und nicht erfasste Migranten umfassen.²

Binnenvertriebene

Personen, die – häufig aufgrund eines Konflikts – gezwungen waren, ihre Heimat zu verlassen, und in ein anderes Gebiet innerhalb ihres eigenen Landes gezogen sind oder umsiedeln mussten.

Asylsuchende

Personen, die ihr Heimatland verlassen und die Anerkennung als Flüchtling in einem anderen Land formal beantragt haben und auf eine Entscheidung über ihren Asylantrag warten.³

Flüchtling

Eine Person, die sich „aus der begründeten Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung [...] außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt, und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Befürchtungen nicht in Anspruch nehmen will“.⁴

Flüchtlingslager

Ein Flüchtlingslager ist ein Bereich für die vorübergehende Unterbringungen von Flüchtlingen. Es ist mit der grundlegendsten Ausstattung versehen, um das Überleben der Flüchtlinge zu sichern, z. B. mit Schlafplätzen, Toiletten, medizinischer Versorgung, Nahrungsmitteln, Wasser und Sicherheit. Viele Flüchtlingslager sind sehr groß und werden häufig zur permanenten Bleibe.

Nicht erfasste Migrantinnen und Migranten

Personen, die nicht über den erforderlichen rechtlichen Status oder über die benötigten Reisedokumente verfügen, um in ein Land einzureisen oder sich dort aufzuhalten. Sie wurden früher als „irreguläre Migrantinnen und Migranten“ bezeichnet.

1) Adaptiert aus einer Definition für Migration im UNESCO-Glossar. Vgl. www.unesco.org/new/en/social-and-human-sciences/themes/international-migration/glossary/migrant/ (Stand 07.06.2019).

2) Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften (Hrsg.), Richtlinie zu Migration (2019), URL: www.ifrc.org/Global/Governance/Policies/migration-policy-en.pdf (Stand 14.06.2019).

3) Adaptiert aus dem UNESCO-Glossar zu Migration. Vgl. www.unesco.org/new/en/social-and-human-sciences/themes/international-migration/glossary/migrant/ (Stand 07.06.2019).

4) UNHCR: Abkommen über die Rechtsstellung der Flüchtlinge vom 28. Juli 1951, www.unhcr.org/dach/wp-content/uploads/sites/27/2017/03/GFK_Pocket_2015_RZ_final_ansicht.pdf (Stand 07.06.2019).

Wanderarbeitnehmerin, Wanderarbeitnehmer

Eine Person, die in einem Land, dessen Staatsbürgerschaft sie nicht hat, ein bezahltes Beschäftigungsverhältnis ausübt.⁵

Arbeitsmigrantin, Arbeitsmigrant

Eine Person, die für eine Beschäftigung migriert. Der Begriff Wirtschaftsmigration wird gelegentlich als Synonym für Arbeitsmigration verwendet. Doch Wirtschaftsmigration ist breiter gefasst und kann die Migration zum Zwecke der Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Lebensqualität beinhalten.

Schleusung

Die Bewegung von Menschen über Grenzen gegen eine Gebühr. Geschleuste Menschen stimmen (in der Regel) zu, transportiert zu werden.

Menschenhandel

Wie Schleusung kann Menschenhandel die Bewegung von Menschen innerhalb eines Landes oder über internationale Grenzen hinweg umfassen. Doch im Gegensatz zur Schleusung erfolgt Menschenhandel ohne Zustimmung – oder ohne informierte und gültige Zustimmung – zum Zweck der Ausnutzung.

Es kann vorkommen, dass eine Person zwar davon ausgeht geschleust zu werden, jedoch tatsächlich eine Form von Menschenhandel vorliegt. So könnte diese Person vom Schleuser hinters Licht geführt worden oder anfällig für Menschenhandel sein, nachdem sie geschleust wurde oder ihr Ziel erreicht hat.

Gesetzesverstoß

Die Zuwiderhandlung oder Nichtbefolgung eines Gesetzes oder einer Vereinbarung. Auf einer persönlicheren Ebene: wenn die Rechte, der Frieden, die Privatsphäre usw. einer anderen Person nicht geachtet werden. „Gesetzesverstoß“ ist ein wichtiges Konzept in Bezug auf zugrunde liegende humanitäre Konzepte und Prinzipien wie Würde.

Verfolgung

Im Kontext der Flüchtlinge eine Gefährdung von Leben oder Freiheit aufgrund von Rasse, Religion, Nationalität, politischer Meinung oder Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe. Diskriminierung führt nicht immer zu Verfolgung, obwohl dies der Fall sein kann, wenn die Grundrechte der jeweiligen Person betroffen sind oder wenn mehrere diskriminierende Maßnahmen zusammen eine ernsthafte Bedrohung ergeben.⁶

Trauma

Beschreibt eine physische oder psychische Verletzung, die durch einen extremen emotionalen Angriff hervorgerufen wurde. Ein Trauma kann zu ernstesten akuten oder langfristigen physischen oder psychischen Beeinträchtigungen führen.

Restoring Family Links:

„Restoring Family Links“ ist eine Zusammenarbeit des IKRK und der Nationalen Rotkreuz-Gesellschaften weltweit. Gemeinsam versuchen sie, Menschen Informationen über vermisste Familienmitglieder zu geben. Dabei arbeiten sie über Ländergrenzen hinweg und nutzen moderne Technologien, um die gewünschten Informationen zu erhalten.

Nachbarländer

Üblicherweise wird der Begriff verwendet, um die Länder zu beschreiben, die eine Grenze mit einem bestimmten anderen Land teilen. Er kann jedoch auch weiter gefasst werden und zusätzlich Länder der jeweiligen geografischen Region berücksichtigen – wie hier im Falle von Syrien, wenn neben den angrenzenden Ländern Türkei, Libanon, Jordanien und Irak auch Ägypten gemeint ist, die die meisten syrischen Flüchtlinge geflohen sind.

5) Adaptiert aus einer Definition in Art. 2 (1), Internationale Konvention zum Schutz der Rechte aller Wanderarbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen, 1990, www.un.org/documents/ga/res/45/a45r158.htm (Stand: 10.06.2019).

6) Adaptiert aus einem IOM-Glossar zu Migration, Internationales Migrationsrecht. Vgl. <https://www.iom.int/key-migration-terms> (Stand 14.06.2019).

Lektionen Teil 1 – Schicksale

Einführung in den Film

- **Zeit:** 60 Minuten
- **Empfohlene Fächer:**
Deutsch, Geografie, Geschichte, Gesellschaftswissenschaften, Politische Bildung, Sozialwissenschaften
- **Materialien:**
Interaktiver Film, Kopiervorlage 1
- **Beschreibung:**
Einführung in den Film. Die Schülerinnen und Schüler sehen sich den Film an und erhalten grundlegende Informationen zu seinem Kontext. Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten Begriffe und ihre Bedeutung, sodass sie die Geschichte verstehen und analysieren können. Zu Beginn kann die Klasse über den Film sprechen. Worum geht es? Wer sind die Hauptfiguren? Wodurch werden ihre Handlungen beeinflusst? Anschließend kann die Lehrkraft die Schüler mit dem Krieg in Syrien und seinen Folgen vertraut machen.

Über die Geschichte

In „Brothers Across Borders“ folgen wir dem jungen Syrer Ismael, der in die Türkei gereist ist, um nach seinem Bruder Muhammed zu suchen. Muhammed ging in die Türkei, um nach Arbeit zu suchen, aber die Familie hat den Kontakt zu ihm verloren. Auf seiner Reise trifft Ismael viele verschiedene Personen – türkische Arbeiter, syrische Flüchtlinge sowie Freiwillige und Mitarbeitende des Türkischen Roten Halbmonds. Über SMS und Rückblenden auf das Leben in Syrien lernen wir auch Ismaels Familie kennen. Während der Film angesehen wird, können die Handlungen von Ismael beeinflusst werden, indem eine von mehreren Möglichkeiten ausgewählt wird. Das heißt, dass die Schülerinnen und Schüler beim Ansehen des Films nicht immer dieselben Personen kennenlernen oder dieselben Erfahrungen machen. Die Hauptfiguren des Films sind jedoch immer dieselben.

Anleitung

- Stellen Sie den Film kurz vor, bevor die Klasse ihn sich ansieht. Erklären Sie dabei auch kurz den Krieg in Syrien. Fordern Sie die Klasse auf, auf die unterschiedlichen Personen und Themen zu achten, die sie beim Ansehen des Films kennenlernt.

- Händigen Sie den Schülerinnen und Schülern Kopiervorlage 1 aus (eine Seite mit dem Foto von Ismael in der Mitte). Bitten Sie die Klasse, die wichtigsten Figuren aus dem Film zu zeichnen und ihre Beziehung zu Ismael mit Pfeilen und Text auf dem Blatt anzugeben.
- Gehen Sie die Antworten mit der Klasse durch. Wurden verschiedene Dinge aufgeschrieben und warum? Inwiefern ändern sich die Beziehungen zwischen den Figuren, wenn unterschiedliche Entscheidungen getroffen werden?
- Bauen Sie nun auf der Diskussion über den Film auf und konzentrieren Sie sich dabei auf die wichtigen Themen. Schreiben Sie die folgenden Worte an die Tafel:

Flüchtlinge, Familie, Krieg

- Lassen Sie die Klasse ein Brainstorming zur Bedeutung dieser Worte im Zusammenhang mit dem Film durchführen. Schreiben Sie unter jedes dieser Worte Stichpunkte. Wenn Sie intensiver mit dem Film arbeiten möchten, machen Sie ein Foto oder schreiben Sie die Worte auf. Sie können dieselbe Übung am Ende der Arbeit mit dem Film erneut durchführen, um zu sehen, ob sich ihre Wahrnehmung geändert hat.

Das Schicksal eines Flüchtlings (Muhammeds Geschichte)

- **Zeit:**
60 Minuten/150 Minuten
- **Empfohlene Fächer:**
Deutsch, Geografie, Gesellschaftswissenschaften, Kunst, Medienwissenschaft, Politische Bildung, Sozialwissenschaften
- **Materialien:**
Kopiervorlage 2, Kopiervorlage 3, Videoausrüstung
- **Beschreibung:**
Um besser verstehen zu können, wer ein Flüchtling ist und wie sein Leben aussieht, müssen die Schülerinnen und Schüler ihre Aufmerksamkeit auf Ismaels Bruder Muhammed richten. Muhammed ist der Grund für Ismaels Reise in die Türkei, aber er ist eigentlich eine Nebenfigur. Beim Ansehen des Films finden wir heraus, dass sich Muhammed auf den Weg in ein Flüchtlingslager in Griechenland gemacht hat – eine Reise, die viele andere syrische Flüchtlinge ebenfalls hinter sich haben. Indem sie die Geschichte nacherzählen, müssen sich die Schülerinnen und Schüler die Gefahren und Herausforderungen vor Augen führen, denen die Flüchtlinge gegenüber stehen, die aus ihrem Land vertrieben wurden. Sie müssen dafür ihre Vorstellungskraft sowie das Wissen über syrische Flüchtlinge nutzen, das vom Lehrenden vermittelt wurde.

Anleitung

- Beginnen Sie mit der Definition des Begriffs „Flüchtling“. Verwenden Sie die Definition auf Seite 8:
Eine Person, die sich „aus der begründeten Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung [...] außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt, und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Befürchtungen nicht in Anspruch nehmen will“.
- Bitten Sie die Klasse Figuren aus dem Film zu nennen, die nach dieser Definition Flüchtlinge sind. Wenn sie Muhammed nicht nennen, helfen Sie ihnen auf die Sprünge.
- Die Schüler sollen Muhammeds Geschichte basierend auf den Informationen aus dem Film nacherzählen. Das heißt, sie müssen die Geschichte aus seinem Blickwinkel von dem Zeitpunkt, an dem er Syrien verlässt, bis zu seiner Ankunft im griechischen Flüchtlingslager erzählen.
- Teilen Sie die Klasse in Gruppen von drei bis fünf Schülerinnen und Schülern auf. Je nach Fach, Alter und zur Verfügung stehender Zeit lösen sie eine von zwei Aufgaben: Sie zeichnen Muhammeds Geschichte entweder als Comic mithilfe von Kopiervorlage 2 (Vorlage zum Zeichnen eines Comics) oder als Storyboard mithilfe von Kopiervorlage 3 (Vorlage für ein Storyboard). Anschließend drehen sie mithilfe des Storyboards und der Videoausrüstung einen Kurzfilm.
- Lassen Sie die Gruppen ihre Ergebnisse vor dem Rest der Klasse präsentieren. Bitten Sie sie zu erklären, warum sie die Geschichte auf eben diese Weise erzählt haben.
- Beenden Sie die Lektion, indem Sie Muhammeds Geschichte diskutieren. Gibt es noch andere wie ihn? Gelangen Flüchtlinge immer sicher nach Europa? Was könnte jetzt mit Muhammed geschehen?

Von der Grenze nach Gaziantep

- **Zeit:** a) 45 Minuten b) 45 Minuten
- **Empfohlene Fächer:** a) Biologie, Chemie, Naturwissenschaften b) Sport
- **Beschreibung:**

In einer der ersten Szenen in „Brothers Across Borders“ müssen die Betrachtenden wählen, ob ein älterer Mann für eine Fahrt in die türkische Stadt Gaziantep bezahlt werden soll oder ob die vielen Kilometer dorthin zu Fuß zurückgelegt werden sollen. Wenn der Fußmarsch gewählt wird, erlebt der Betrachter die Belastung durch glühende Hitze und dass Ismaels Telefon überhitzt. Diese Szene zeigt einige der Probleme, vor denen Flüchtlinge auf dem Weg in die Nachbarländer Syriens stehen. Mit Ismaels Erfahrung als Ausgangspunkt soll diese Übung den Schülerinnen und Schülern ein besseres Verständnis der physischen Herausforderungen während der Flucht vermitteln. Als Lehrkraft können Sie zwei verschiedene Ansätze wählen und unterschiedliche Fächer nutzen.

Über die Situation

Ismael läuft 49 Kilometer von der Grenze nach Gaziantep. Er hat eine Flasche Wasser (0,5 Liter) bei sich und es ist mitten am Tag. Die Temperatur beträgt 43 Grad.

a) Biologie, Chemie, Naturwissenschaften

Anleitung

- Beginnen Sie die Übung, indem Sie mit der Klasse über Ismaels Fußmarsch sprechen. Was sind die offensichtlichsten Herausforderungen und welche physischen Probleme könnte er erleben?
- Konzentrieren Sie sich jetzt auf die Schülerinnen und Schüler selbst. Unter Verwendung der Informationen im Abschnitt „Über die Situation“ müssen sie nun einschätzen, wie sie durchhalten würden, wenn sie Ismaels Beispiel folgen müssten. Erklären Sie zuerst, dass der Körper Wasser benötigt und die Gefahr eines Hitzschlags besteht. Lassen Sie die Klasse dann ihre eigenen körperlichen Fähigkeiten anhand der folgenden Parameter einschätzen: Alter, zurückgelegte Kilometer, Größe und Gewicht, Wasserressourcen und Temperatur.
- Besprechen Sie Ismaels Wahl nun noch einmal mit der Klasse. Ist es eine gute Idee, ganz alleine zu Fuß zu gehen? Sind sie der Meinung, dass Flüchtlinge immer eine Wahl hinsichtlich der Transportmittel haben?

b) Sport

Anleitung

- Bitten Sie die Teilnehmenden vorab, für diese Übung mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen (Teilnehmende ohne Fahrrad

teilen Sie in die Laufgruppe ein).

- Teilen Sie die Klasse in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe verwendet die Fahrräder, die andere läuft. Begrenzen Sie die zur Verfügung stehende Menge Wasser (ohne ihre Gesundheit zu gefährden). Sie entscheiden über die Länge der Fahrrad-/Laufrunde. Sie muss eine Herausforderung darstellen, darf aber für die schwächeren Schülerinnen und Schüler nicht zu schwer sein. Wenn Sie der Meinung sind, dass die Teilnehmenden es schaffen, können Sie ihnen etwas zu tragen oder einen Rucksack mitgeben.
- Eine Lehrkraft folgt der Radgruppe und eine andere geht mit der Laufgruppe. Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler ihren Weg zum gewünschten Ziel mithilfe der GPS-Funktion ihrer Mobiltelefone oder einer Karte möglichst selbstständig finden.
- Lassen Sie die Route an der Schule enden. Versammeln Sie die Klasse und sprechen Sie mit ihr über ihre Erfahrung. Vermitteln Sie, dass es in Ordnung ist, die Aufteilung in zwei Gruppen unfair zu finden. Fragen Sie sie, ob syrische Flüchtlinge ihrer Meinung nach die Transportmittel immer frei wählen können, wenn sie ihre Heimat verlassen. Fragen Sie sie, ob es sich anders angefühlt oder einen Unterschied gemacht hätte, wenn sie unterwegs echte Gefahr gespürt hätten.

Arbeit für Ismael

- **Zeit:**
45/60 Minuten
- **Empfohlene Fächer:**
Mathematik, Gesundheits- und Sexualerziehung, Sozialwissenschaften
- **Materialien:**
Taschenrechner, Blatt Papier, Kopiervorlage 4
- **Beschreibung:**
Im Film muss entschieden werden, welche Arbeit Ismael annehmen sollte, um Geld für seine weiteren Reisen zu verdienen. Es ist ein häufiges Problem für Menschen auf der Flucht, dass sie unter illegalen oder schlechten Bedingungen arbeiten müssen, um das benötigte Geld zu verdienen. Durch das Abwägen der Vor- und Nachteile der verschiedenen Arbeitsmöglichkeiten für Ismael und das Verfassen ihrer eigenen Bewerbung sollen die Schülerinnen und Schüler Kenntnisse über Arbeitsbedingungen, Wirtschaft und Arbeitssuche in ihrem eigenen sowie in unbekanntem Ländern erlangen.

Über Ismaels Arbeitsmöglichkeiten

Ismael muss 22,60 Euro, also 135 Türkische Lira, verdienen und nach Hause senden, damit sein Vater seine Medikamente bekommen kann. Er kann zwischen den folgenden Optionen wählen:

- Geschirrspülen im Restaurant:
15 Lira pro Stunde
- Säubern eines Verkaufsstands:
20 Lira pro Stunde
- Feldarbeit auf dem Land: 12 Lira pro Stunde

Anleitung

- Bitten Sie die Klasse, sich in Gruppen entsprechend der Arbeit aufzuteilen, die sie während des Films gewählt haben. Eine Gruppe sitzt auf der einen Seite des Raums, die zweite in der Mitte und die dritte auf der anderen Seite.
- Schreiben Sie die Fakten über die drei Arbeitsmöglichkeiten an die Tafel. Bitten Sie jede Gruppe, zu berechnen wie lange Ismael braucht, um mit der gewählten Arbeit das benötigte Geld zu verdienen. Fordern Sie sie auf, die Vor- und Nachteile aufzuschreiben. Zum Beispiel: viele

Stunden im Freien, verärgerte Kunden, langweilig, einfach usw.

- Bitten Sie die Gruppen nun, ihre Ergebnisse an die Tafel zu schreiben. Sprechen Sie mit der Klasse: Wer würde sich anders entscheiden, wenn er den Film noch einmal sehen könnte?
- Sie können die Lektion hier beenden oder Kopiervorlage 4 (Vorlage für eine Stellenbewerbung) an die Klasse aushändigen. Bitten Sie sie, eine Bewerbung für die Arbeit aus dem Film zu schreiben, die ihnen am besten gefallen hat. Dafür können sie die Sätze auf dem Blatt als Ausgangspunkt verwenden, aber sie sollen dabei über Folgendes nachdenken: Warum wollen sie die Arbeit? Was sind ihre Fähigkeiten? Welche entsprechenden Erfahrungen haben sie?
- Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler ihre Bewerbungen in Dreier- oder Vierergruppen gegenseitig vorlesen. Ermutigen Sie sie, sich kritisch zu äußern. Würden sie ihre Mitschüler basierend auf dieser Bewerbung einstellen? Warum, warum nicht?

Der Film als Medium

- **Zeit:**
90/120 Minuten
- **Empfohlene Fächer:**
Darstellendes Spiel, Deutsch, Medienwissenschaften
- **Materialien:**
Kopiervorlage 5, Kopiervorlage 6, Videoausrüstung
- **Beschreibung:**
Diese Übung soll der Klasse den Film als Medium zum Erzählen von Geschichten und zur Kommunikation näher bringen. Das Medium ist eine andere und sehr ansprechende Form des Lernens, bei der Frontalunterricht durch Bilder, Geräusche und Musik ersetzt wird. Es wirkt anders und diesen Effekt wird die Klasse erforschen. Der interaktive Aspekt des Films sticht hierbei natürlich heraus. Dieses Thema werden die Schülerinnen und Schüler ebenfalls besprechen.

Anleitung

- Bitten Sie die Klasse, sich den Film noch einmal anzusehen. Diesmal sollen sie auf die Effekte achten, die im Film verwendet werden, z. B. den Schnitt, den Blickwinkel, die visuellen Effekte und Ähnliches.
- Geben Sie Kopiervorlage 5 (Hollywood-Modell/Spannungsbogen) aus. Bitten Sie die Klasse, die Erzählung des Films in dieses Modell einzutragen. Lassen Sie die Ergebnisse in Dreiergruppen präsentieren.
- Besprechen Sie die Ergebnisse mit der gesamten Klasse. Wie können die unterschiedlichen Teile des Films im Modell unterteilt werden? Welche Effekte werden primär verwendet und welche Art von Film wird dadurch geschaffen?

Nun können Sie zwischen folgenden Möglichkeiten wählen

- Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, ihre eigene interaktive Geschichte mit verschiedenen Wahlmöglichkeiten zu entwickeln – inspiriert von einem der Themen des Films. Teilen Sie sie in Dreiergruppen auf und geben Sie Kopiervorlage 6 (Interaktive Geschichte) an jede Gruppe

aus. Diese Vorlage können sie zur Entwicklung verwenden. Wenn die Schülerinnen und Schüler eine Geschichte entwickelt haben, können die Gruppen ihre Ergebnisse untereinander tauschen und nachvollziehen. Reden Sie dann mit der Klasse über ihre Erfahrungen. Wie war es, mehrere Handlungslinien entwickeln zu müssen? Was haben die Teilnehmenden dabei gelernt? War es schwer?

- Bitten Sie die Klasse, ihren eigenen Film mit verschiedenen Wahlmöglichkeiten, basierend auf den Themen von „Brothers Across Borders“, zu entwickeln. Der Film sollte sehr kurz sein (wenige Minuten). Es muss möglich sein, zwischen zwei unterschiedlichen Handlungen zu wählen. Lassen Sie jede Gruppe ihren Film vorführen. Die anderen Schülerinnen und Schüler sollen ihn besprechen. Reden Sie dann mit der Klasse über ihre Erfahrungen. Wie war es, mehrere Handlungslinien entwickeln zu müssen? Was haben sie dabei gelernt? War es schwer?

Lektionen Teil 2 – Themen

Der Krieg in Syrien

- **Zeit:** 60/90 Minuten
- **Empfohlene Fächer:**
Geografie, Geschichte, Gesellschaftswissenschaften, Politische Bildung, Sozialwissenschaften
- **Beschreibung:**
Beim Ansehen des interaktiven Films sollen die Teilnehmenden ein grundlegendes Verständnis über die Situation in Syrien und ihren Ursprung entwickeln. Die Menge der Details und die Themen können entsprechend dem Alter angepasst werden. Wenn die Schülerinnen und Schüler zwischen 11 und 13 Jahre alt sind, können Lehrende allgemeiner über den Krieg reden. Warum gibt es in Syrien Krieg und wer sind die unterschiedlichen Parteien? Für ältere Gruppen ist es vorteilhaft, den Konflikt eingehender zu behandeln, die politischen Spannungen, unterschiedlichen Interessen und den Arabischen Frühling ebenso zu beschreiben wie die katastrophalen Folgen des Krieges für die syrischen Menschen sowie die Auswirkungen auf die Nachbarländer und die gesamte Region.

Über den Konflikt in Syrien

Der Konflikt in Syrien begann 2011, als Bürgerinnen und Bürger gegen den Präsidenten Baschar al-Assad protestierten. In den folgenden Jahren hat sich der Konflikt zu einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Parteien entwickelt. Bewaffnete Gruppen mit häufig gegensätzlichen Interessen kämpfen um die Macht im Land und werden von unterschiedlichen internationalen Parteien unterstützt. Schätzungen über die Gesamtanzahl der Toten während des Konflikts weichen stark ab, wobei die Aktivistengruppe Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte ihre Zahl mit rund 560.000⁷ beziffert. Die Kämpfe haben weite Teile des Landes wie die Städte Aleppo, Homs, Raqqa und Ghouta in Schutt und Asche gelegt.

Aufgrund der langwierigen Krise verschlechtert sich die humanitäre Situation in Syrien weiter und über die Hälfte der Bevölkerung wurde aus ihren Häusern vertrieben. Mit mehr als 5,6 Millionen Syrerinnen und Syrern, die Zuflucht in Nachbarländern gesucht haben, sowie mehr als 6 Millionen Binnenvertriebenen bleibt die Krise in Syrien die größte Vertreibungskrise der Welt

(detailliertere Informationen über die humanitäre Situation in Syrien und den Nachbarländern finden Sie in Anhang 2).

Anleitung

- Reden Sie mit der Klasse zunächst über die Bilder aus Syrien zu Beginn des interaktiven Films: Was stellen sie dar? Wie ist es ihrer Meinung nach, an einem Ort zu leben, der wie dieser aussieht?
- Fragen Sie die Schülerinnen und Schüler, was sie über den Konflikt in Syrien wissen. Woher haben sie dieses Wissen? Füllen Sie die Wissenslücken mit den Informationen aus dem Anhang oder verweisen Sie sie alternativ auf einige der Quellen im Anhang, damit sie weitere Informationen finden. Sie können die Diskussion an diesem Punkt beenden oder diese als Ausgangspunkt für eine Rollenspielübung verwenden, bei der die Schüler eine Partei des Konflikts bei einer Friedenskonferenz repräsentieren. So erhalten sie ein tieferes Verständnis für die Herausforderungen bei der Bekämpfung der Grundursachen des Konflikts und die komplexen Gegebenheiten in Syrien.

⁷ www.syriahr.com/en/?p=108723 (Stand: 07.06.2019). Verschiedene Schätzungen und Quellen können hier gefunden werden: https://en.wikipedia.org/wiki/Casualties_of_the_Syrian_Civil_War#cite_note-SOHR-1

- Jüngere Klassen können in zwei Gruppen aufgeteilt werden: Eine repräsentiert das aktuelle Regime und die andere die Opposition als eine Gruppe. Ältere Schülerinnen und Schüler können in mehrere Gruppen aufgeteilt werden, die auf einer detaillierteren Konfliktanalyse ([siehe Link in Anhang 2](#)) basieren. Bitten Sie sie, unter diesem Link mehr über ihre Position und Interessen herauszufinden. Geben Sie ihnen 30 bis 40 Minuten, um die benötigten Informationen zu finden und eine Verhandlungsstrategie mit ihren wichtigsten Forderungen vorzubereiten. Von den älteren Schülerinnen und Schülern können einige auch die mächtigen Nationen vertreten, die unterschiedliche Seiten im Konflikt unterstützen. Diese sollten dann versuchen, die Verhandlungsparteien zu beeinflussen.
- Nun sollen sie sich vorstellen, dass Sie Gastgeberin bzw. Gastgeber einer Friedenskonferenz sind. Jede Partei muss ihre Wünsche und Vorschläge für die Lösung des Konflikts in Syrien vortragen und versuchen, über Verhandlungen zu einer Einigung zu gelangen, der jeder zustimmen kann. Wählen Sie eine Schülerin oder einen Schüler als Vermittelnde aus oder übernehmen Sie diese Rolle selbst. Wählen Sie jemanden aus, der die wichtigsten Punkte jeder Gruppe sowie die am Ende vereinbarten Punkte aufschreibt.
- **WICHTIG:** Diese Übung kann im Ergebnis dazu führen, dass es kein gegenseitiges Einvernehmen gibt, da sich eventuell nicht alle auf gemeinsame Forderungen einigen können. Auch das ist eine Erkenntnis. Wenn mehr als zwei Parteien an den Verhandlungen teilnehmen, kann es auch sein, dass einige Gruppen Untervereinbarungen zu einem Teil der diskutierten Punkte treffen. Falls eine Schülerin oder ein Schüler vermittelt, bereiten Sie sie oder ihn darauf vor, auch das zuzulassen. Erklären Sie, dass die Rolle der bzw. des Vermittelnden neutral ist. Dass diese Person versucht, ein Mindestmaß an Übereinstimmung zwischen den Parteien zu erreichen, und darauf achtet, dass alle dieselbe Redezeit während der Verhandlungen haben, jedoch keine Einigung erzwingt. Dadurch erlebt die Klasse, wie schwierig es ist, einen komplexen Konflikt wie den in Syrien zu lösen.
- Beenden Sie die Übung, indem Sie über die Erlebnisse sprechen: Wie fühlte es sich an, eine Kriegspartei zu vertreten? War das Verhandeln einfach oder kompliziert? Wo waren die größten Herausforderungen? Was hat die Teilnehmenden überrascht? Haben sie größere Einsicht in die Art des Konflikts und seine Einzelheiten erlangt?

Was ist ein Flüchtlingslager?

- **Zeit:**
a) 15 Minuten b) 180 Minuten
- **Empfohlene Fächer:**
Deutsch, Geografie, Kunst, Naturwissenschaften, Psychologie
- **Materialien:**
A3-Papier, Karton, Tablets/Computer
- **Beschreibung:**
Am Ende des Films „Brothers Across Borders“ erfährt Ismael, dass Muhammed sich in einem Flüchtlingslager in Griechenland aufhalten soll. Es gibt viele Flüchtlingslager auf der ganzen Welt: in Nepal, Bangladesch, Kenia, Thailand, Jordanien und vielen anderen Ländern. Die wachsende Zahl der Camps ist ein Beweis für die vielen humanitären Tragödien. Flüchtlinge beschreiben oft, dass sie bei ihrer Ankunft in den Lagern eine Mischung aus Erleichterung und Schande fühlen. Wenn sie ihre Heimat, ihre Wurzeln und ihr Alltagsleben zurück lassen, haben viele Menschen das Gefühl, auch ihre Würde und den Respekt der anderen zu verlieren, da sie auf ihr Wohlwollen angewiesen sind. Fliehen Menschen vor einer ausweglosen Situation wie der in Syrien, fühlen sie sich nicht unbedingt sicher, nur weil sie die Grenze überquert haben. Das Gefühl von Sicherheit und Unsicherheit kann verschwimmen und sowohl ein Gefühl als auch ein physischer Zustand sein. Aber wie sieht ein Flüchtlingslager aus und wie funktioniert es? Flüchtlingslager sehen ganz unterschiedlich aus, je nachdem wo sie sich auf der Welt befinden. Einige bestehen aus Reihen von Bambushütten, andere aus temporären Zelten und wieder andere aus kleinen Hütten oder Häusern. In dieser Übung planen die Schüler ein Flüchtlingslager: Was wird benötigt und um was für einen Ort handelt es sich?

Über das weltweit größte Flüchtlingslager

In Cox's Bazar, Bangladesch, befindet sich derzeit das weltweit größte Flüchtlingslager, Kutupalong. Aktuell haben mehr als 900.000 Menschen, die über die Grenze von Myanmar nach Bangladesch geflüchtet sind, in Cox's Bazar Zuflucht gefunden. Sie kommen aus der Provinz Rakhine, wo sie Opfer von Gewalt und Verfolgung waren. Ein Mangel an Nahrungsmitteln und Medikamenten sowie extreme Wetterbedingungen stellen eine große Herausforderung für die fast eine Million Menschen dar, die im Camp leben. Um den Schülerinnen und Schülern die Situation zu verdeutlichen, können die folgenden kurzen Videoclips und Quellen je nach Unterrichtsfach hilfreich sein:

- Eine kurze Übersicht der Teile des Lagers: <https://www.facebook.com/IFRC/videos/coxs-bazar-banglades/10156077698724280/>
- Die Gefahren, denen die Menschen im Lager ausgesetzt sind – und wie sie versuchen, sich auf Zyklone und den Monsun vorzubereiten: <https://www.youtube.com/watch?v=LVgRUfXYLOU> (oder ergänzend: <https://www.drk.de/hilfe-weltweit/wo-wir-helfen/asien/bangladesch-hilfe-fuer-fluechtlinge-und-gastgemeinden/>)
- Warum Geschlechter und Diversität berücksichtigt werden sollten – unterschiedliche Menschen haben unterschiedliche Bedürfnisse: <https://www.youtube.com/watch?v=RfRO2tqDXrQ>
- Das mobile Feldkrankenhaus der Rotkreuz und Rothalbmond-Bewegung: <https://www.fieldhospital360.com/die-situation-in-bangladesch/?lang=de>

a) Alter 11-13: Privatsphäre als Flüchtling

Anleitung

- Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, über ihr Zuhause nachzudenken. Haben sie ein eigenes Zimmer? Was bedeutet es für sie, ein eigenes Zimmer zu haben? Wie leben sie?
- Dann stellen Sie die Teilnehmenden in zwei Kreisen auf – einen inneren und einen äußeren, sodass jedes Kind einem Partner oder einer Partnerin gegenüber steht. Stellen Sie folgende Fragen: Wie viele teilen ein Zimmer mit ihren Geschwistern? Und dann: Wie viele haben ihr eigenes Zimmer? Um mit Ja zu antworten, heben sie ihre Hand.
- Dann müssen die Schülerinnen und Schüler in den Paaren, die durch die Kreise entstanden sind, folgende Frage diskutieren: Was bedeutet es, ein eigenes Zimmer zu haben? Lassen Sie die Paare diskutieren und dann die Schülerinnen und Schüler des äußeren Kreises einen Schritt nach links gehen, sodass jedes Kind ein neues Gegenüber hat.
- Letzte Frage im Kreis: Stellt euch ein Kind in eurem Alter vor, das in einem Flüchtlingslager lebt. Hat es dieselbe Privatsphäre wie ihr?

a) Alter 14-17: Planen eines Flüchtlingslagers

Flüchtlingslager unterscheiden sich stark voneinander. An einigen Orten leben die Menschen in Zelten, an anderen in Hütten, Baracken oder Häusern. Einige Lager sind klein, während andere unglaublich groß sind, je nach Bedarf in dem jeweiligen Gebiet. Einige wurden neu errichtet und sind vorübergehend, während andere im Laufe der Jahre zu permanenten Gemeinden mit Geschäften, Gesundheitszentren und so weiter wurden. Viele Kinder wurden hier geboren und sind hier aufgewachsen. Dennoch: Ein Flüchtlingslager fühlt sich immer wie ein Niemandsland an, in dem die Zukunft unsicher ist.

Trotz des Verlustes der Identität, der Privatsphäre, der Rechte sowie der Kontrolle über

das eigene Leben und die Zukunftschancen ist es wichtig, an die vielen Geschichten von beeindruckendem Durchhaltevermögen und Gemeinschaftssinn in Flüchtlingslagern zu denken. Obwohl die Menschen unter schwierigen, ärmlichen und häufig schmutzigen Bedingungen leben und obwohl sie oft viele Jahre in den Lagern verbringen, bilden sie Gemeinschaften und Systeme und zeigen die bemerkenswerte menschliche Fähigkeit, ihren Kindern ein Leben zu ermöglichen. Die Zukunft ist unsicher, aber die Zeit steht nicht immer still.

Anleitung

- Teilen Sie die Klasse in Dreier- oder Vierergruppen auf. Die Übung besteht aus den folgenden Schritten: Brainstorming/ Wissenssammlung, Planung und Entwicklung, Präsentation des Ergebnisses
- Lassen Sie die Klasse zunächst Ideen sammeln, was die Menschen in einem Flüchtlingslager brauchen: z. B. Wasser, Lebensmittel, medizinische Versorgung, Unterkunft, Sicherheit, Bildung
- Händigen Sie jeder Gruppe ein A3-Blatt aus. Bitten Sie sie, sich ein kleines Dorf vorzustellen: Was braucht eine kleine Gemeinschaft, um zu funktionieren?
- Die Gruppen zeichnen nun ihr eigenes Flüchtlingslager. Was würde das Leben der Flüchtlinge ihrer Meinung nach erleichtern?
- Händigen Sie nun den Karton aus und bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, mit diesem Material ein schönes Poster oder ein Modell ihres Camps zu erstellen. Wenn sie auf ihrem Computer oder Tablet auf hilfreiche Programme zugreifen können, ist eine Online- oder Videopräsentation denkbar.
- Die Modelle werden vor der Klasse präsentiert. Die Gruppen sollten in der Lage sein, ihre Entscheidungen zu begründen. Die Anforderungen können an die Altersgruppe angepasst werden. Belassen Sie die Poster oder Modelle eine Weile im Klassenraum, sodass die Schüler sie immer wieder ansehen können.

Familie

- **Zeit:**
60/120 Minuten
- **Empfohlene Fächer:**
Gesundheits- und Sexualerziehung, Medienwissenschaften, Psychologie, Sozialwissenschaften
- **Materialien:**
Kopiervorlage 7, Kopiervorlage 8, Videoausrüstung
- **Beschreibung:**
Familie ist ein wiederkehrendes Thema in „Brothers Across Borders“. Wir finden es in Ismaels Suche nach seinem Bruder, aber auch in den Textnachrichten von der Mutter und in Rückblenden über das Familienleben in Syrien. In dieser Übung müssen die Schülerinnen und Schüler eine Umfrage durchführen, bei dem sie andere fragen, was Familie für sie bedeutet. Dadurch sollen sie die Bedeutung von Familie besser verstehen, sowohl in dem Land, in dem das Lehrmaterial verwendet wird, als auch in Syrien.

Anleitung

- Sprechen Sie mit der Klasse über Ismaels Familie, wie sie im Film dargestellt wird. Welche Familienmitglieder gehören dazu? Was denken sie, was Familie für sie bedeutet? Schreiben Sie relevante Antworten an die Tafel.
- Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler nun über ihre eigenen Familien und deren Bedeutung für sie nachdenken. Bitten Sie sie, ein kurzes Brainstorming (zwei bis drei Minuten) durchzuführen, bei dem sie alles aufschreiben, was ihnen zu ihren Familien einfällt. Lassen Sie die Teilnehmenden Beispiele nennen und schreiben Sie diese an die Tafel neben die von Ismael. Sind sie identisch oder gibt es einen Unterschied? Verwenden Sie die Kopiervorlage 7.
- Die Schüler entwickeln auf Grundlage ihrer Erkenntnisse nun eine Umfrage. Teilen Sie sie in Zweiergruppen auf. Sie sollen sich die Fragen selbst ausdenken. Es sollten nicht zu viele sein und sie müssen kurz und präzise formuliert sein. Verwenden Sie dazu die Kopiervorlage 8.
- Wählen Sie eine von zwei Methoden:
 - Sie können die Schülerinnen und Schüler einander befragen und sie die Antworten in die Sprechblasen auf Kopiervorlage 8 eintragen lassen.
 - Die Gruppen können, ausgestattet mit einer Videokamera, aber auch Passantinnen und Passanten im Umfeld der Schule befragen, um die Ergebnisse in einem Film mit Text und Musik darzustellen.
- Stellen Sie die Umfragen und ihre Ergebnisse im Klassenraum aus oder lassen Sie sie vor der Klasse vorführen.
- Schließlich hat die Klasse die Aufgabe, über die Antworten, die sie erhalten haben, nachzudenken. Wären sie anders, wenn sie dieselbe Übung in einem Nachbarland Syriens durchgeführt hätten?

Wichtig

Die Umfrage muss kurz und konkret sein. Daher ist es so wichtig, dass die Fragenden genaue und klare Fragen stellen. Außerdem sollten Eckdaten über die jeweils befragte Person aufgenommen werden (Name, Alter, Beruf) und die Befragten müssen über die Verwendung der Umfrage sowie ihrer persönlichen Informationen aufgeklärt werden.

Sprachen und Städte im Nahen Osten

- **Zeit:**
60 Minuten
- **Empfohlene Fächer:**
Geografie, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften
- **Materialien:**
Kopiervorlage 9, Computer/Tablet
- **Beschreibung:**
In „Brothers Across Borders“ lernen wir unterschiedliche Städte und Orte in Syrien und der Türkei kennen. Doch obwohl die Geschichte des Films dort spielt, wirkt sich der Krieg in Syrien auf große Teile des Nahen Ostens aus. Damit die Schülerinnen und Schüler mit den Hauptthemen des Films arbeiten können, benötigen sie ein Grundverständnis der ethnografischen Fakten. Diese Übung soll daher Grundkenntnisse der Geografie und Sprache in Syrien und den Nachbarländern vermitteln.

Anleitung

- Fragen Sie die Teilnehmenden, ob sie Länder oder Städte im Nahen Osten benennen können. Schreiben Sie die korrekten Antworten an die Tafel.
- Geben Sie nun Kopiervorlage 9 (Karte mit den Ländern des Nahen Ostens) aus. Auf der Karte befinden sich Sterne für die Hauptstädte der verschiedenen Länder. Lassen Sie die Klasse in einem Atlas oder online Folgendes nachschlagen: Namen der Länder, Namen der Hauptstädte, Bevölkerung, Sprache, Währung, Religion, Klima und aktuelle Regierung. Lassen Sie sie die Informationen für jedes Land gegebenenfalls auf ein zusätzliches Blatt aufschreiben.
- Teilen Sie die Klasse in Gruppen von drei bis fünf Schülerinnen und Schülern auf. Weisen Sie je eine Gruppe einem Land im Nahen Osten zu. Die Schüler sollen sich vorstellen, dass sie Reiseleitende sind, und müssen eine Informationsveranstaltung für ihre Klasse durchführen. Jede Gruppe kann das Internet nutzen, um die wichtigsten Informationen zu erhalten. Zum Beispiel: Wie viel Bargeld würdet ihr mitbringen? Wo befindet sich der Flughafen? Was ist die Amtssprache – und gibt es weitere Sprachen? Wie sagt man Hallo, Auf Wiedersehen und Danke? Welche Gerichte sollte man probieren? Was kennzeichnet das politische System des Landes? Wie sieht die Wirtschaft dort aus – was wird exportiert und importiert? Welche Religionen sind im Land vertreten?
- Für ältere Schülerinnen und Schüler können die Anforderungen erhöht werden, indem die Reiseleitung zu einem Sicherheitsberater wird: Wo ist es für Touristinnen und Touristen gefährlich? Worauf sollten sie besonders achten? Gibt es politische, religiöse oder ethnische Spannungen? Nutzen Sie die Internetseite des Auswärtigen Amtes für Reisewarnungen, die Internetseite der CIA oder ähnliche Seiten, um die Informationen zu sammeln.

Restoring Family Links

- **Zeit:**
a) 45 Minuten b) 45 Minuten
- **Empfohlene Fächer:**
a) Deutsch, Gesundheits- und Sexualerziehung, Sozialwissenschaften
b) Sozialwissenschaften, Englisch/Fremdsprache
- **Materialien:**
Kopiervorlage 10, Computer/Tablet
- **Beschreibung:**
Als Ismael das Zentrum des Türkischen Roten Halbmonds in Gaziantep besucht, stellt er eine Suchanfrage nach seinem Bruder. Verwenden Sie diese Szene als Ausgangspunkt, um die Schülerinnen und Schüler auf eine sehr wichtige Art der Unterstützung aufmerksam zu machen, die die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung Menschen anbietet, die infolge bewaffneter Konflikte unfreiwillig getrennt worden sind: die Suchdienstarbeit.

Über *Restoring Family Links* / die Suchdienstarbeit

Restoring Family Links (RFL) ist ein wichtiger Teil der Arbeit der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Zu den Aufgaben gehört es, die unfreiwillige Trennung von Familien und das Verschwinden von Angehörigen in Situationen bewaffneter Konflikte, bei Flucht oder Vertreibung zu verhindern, nach vermissten Personen zu suchen, den Kontakt zwischen Familienmitgliedern wiederherzustellen und aufrechtzuerhalten oder auch die Schicksale von als vermisst gemeldeten Personen zu klären. Diese Aktivitäten von *Restoring Family Links* werden auch als Suchdienstarbeit bezeichnet. Das IKRK und die Nationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften bilden ein globales Suchdienst-Netzwerk, dessen Mitarbeitende und Freiwillige sich dafür einsetzen, Vermisste zu finden und sie mit ihren Angehörigen zusammenzuführen.

Das Suchdienst-Netzwerk kommt am häufigsten zum Einsatz bei Kontaktverlust aufgrund bewaffneter Konflikte oder anderer Gewaltsituationen, Flucht und Vertreibung, aufgrund von Naturkatastrophen oder vom Menschen verursachten Katastrophen, Migration und anderen humanitären Notsitu-

ationen. So unterstützt es auch Gefangene und Internierte, während der Haft den Kontakt zu ihren Familien zu halten. Die Dienste des internationalen Suchdienst-Netzwerks der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung sind für die Betroffenen kostenfrei.

Restoring Family Links bietet folgende Dienste an

- Die Suche nach Vermissten: Dieser Service richtet sich an jene, die den Kontakt zu ihrer Familie aufgrund eines bewaffneten Konflikts verloren haben. Dafür muss eine Suchanfrage mit konkreten und detaillierten Informationen ausgefüllt werden. Die Suche kann nur von nahen Verwandten beauftragt werden.
- Rotkreuz-Nachrichten: Sie sind eine spezielle Form der Kommunikation für persönliche Botschaften an Angehörige. Wenn alle technischen Kommunikationsmittel aufgrund einer Katastrophe oder eines Krieges zusammengebrochen sind, können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) Nachrichten von Hand zu Hand in die entlegensten Ecken der Welt bringen – z. B. in Konfliktgebiete, Flüchtlingslager oder Gefängnisse.

- Haftbescheinigungen: Das IKRK kann diese Bescheinigungen als Beleg dafür ausstellen, dass eine Person in einem Gefängnis inhaftiert war oder ist. Sie werden ausschließlich nach dem Besuch der jeweils inhaftierten Person durch das IKRK ausgestellt.

a) Deutsch, Gesundheits- und Sexualerziehung, Sozialwissenschaften

Anleitung

- Teilen Sie die Klasse in Gruppen von zwei bis drei Teilnehmenden auf. Nun sollen sie sich untereinander in interviewen, in dem sie folgende Rollen einnehmen:
 - Freiwillige bzw. Freiwilliger der Rotkreuz- oder Rothalbmond-Bewegung (führt das Interview)
 - geflüchtete Person, die nach ihrer Familie sucht
- Der bzw. die Freiwillige kann die Fragen auf Kopiervorlage 10 verwenden, sich aber auch andere Fragen ausdenken. Das verbleibende Gruppenmitglied (oder die bzw. der Freiwillige) notiert die Antworten des Flüchtlings auf das Arbeitsblatt. Danach tauschen die Gruppenmitglieder ihre Rollen und wiederholen die Übung.
- Es folgt ein Gespräch mit der Klasse: Wie viele nützliche Informationen haben sie von den Flüchtlingen erhalten? Wäre es schwierig, eine Suche zu starten? Die Teilnehmenden sollen versuchen, sich vorzustellen, wie es wäre, von ihrer Familie getrennt zu sein. Woran haben sie bei der Befragung gedacht?

b) Sozialwissenschaften, Englisch, Deutsch

Anleitung

- Wenn die Klasse Übung a) bereits durchgeführt hat, verteilen Sie Kopiervorlage 10 (die Suchanfrage) an alle Schülerinnen und Schüler. Bitten Sie sie, die Anfrage mit der Geschichte, die sie während der Befragung erzählt haben, auszufüllen.

- WICHTIG: Wenn die Klassenmitglieder dazu in der Lage sind, lassen Sie sie die Suchanfrage in Englisch ausfüllen. Alternativ können Sie die Version in Ihrer eigenen Sprache verwenden. Kopierblatt 10 ist in beiden Versionen verfügbar.
- Wenn die Gruppe Übung a) nicht gemacht hat, händigen Sie der gesamten Klasse Kopiervorlage 10 aus. Bitten Sie sie, die Anfrage mit den Informationen eines Familienmitglieds auszufüllen, z. B. ihres Vaters, ihrer Mutter, ihres Bruders usw. Die Informationen können aus ihrer eigenen Familie stammen oder ausgedacht sein. Wählen Sie die englische oder deutsche Version von Kopiervorlage 10, je nach Alter und Fähigkeiten.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre Suchanfrage mit jemand anderem tauschen. Bitten Sie sie, Folgendes zu diskutieren: Wie einfach oder schwer wäre es, eine fehlende Person basierend auf diesen Informationen zu finden? Wie würden sie beginnen?
- Für ältere Klassen: Verweisen Sie sie auf die Website von *Restoring Family Links* und *Trace the Face*, der internationalen Plattform für eine fotobasierte Suche. Bitten Sie sie, auf die verschiedenen Vorgehensweisen und Tools auf den Seiten zu achten.
- Wählen Sie zwei oder drei Gruppen aus, die ihre Suchanfrage vor der Klasse präsentieren. Bitten Sie sie zu erklären, was schwierig und vielleicht überraschend war.

Religion im Nahen Osten

- **Zeit:**
60/240 Minuten
- **Empfohlene Fächer:**
Deutsch, Geschichte, Religion
- **Beschreibung:**
Obwohl Religion in der Geschichte von „Brother Across Borders“ keine große Rolle spielt, ist sie wichtig für das Verständnis des Hintergrunds von Ismael und seiner Familie sowie vieler Menschen in der Türkei, in Syrien und in den Ländern im Nahen Osten. Der Islam spielt eine wichtige Rolle im Leben vieler Menschen dort und viele Traditionen gründen auf dem Koran. Der Versuch, eine Religion besser zu verstehen, kann zur Akzeptanz der Menschen unterschiedlichen Glaubens beitragen. Diese Übung soll Schülerinnen und Schülern, die nicht viel über den Islam wissen, eine differenzierte Sicht vermitteln, indem sie mehr über den Islam erfahren und mit Muslimen in ihrer eigenen Gemeinde in Kontakt treten.

Anleitung

- Geben Sie der Klasse eine kurze Einführung in den Islam und den Koran (passen Sie die Informationen an das Alter der Lernenden an). Informieren Sie sie über die Grundüberzeugungen und Prinzipien, den Islam gestern und heute und die unterschiedlichen Ausprägungen des Islam.
- Falls Sie muslimische Schülerinnen und Schüler in Ihrer Klasse haben, können Sie ihnen vorschlagen, ihre Religion vor der Klasse vorzustellen.
- Sie können die Lektion an diesem Punkt beenden oder Sie veranstalten einen Ausflug in eine nahegelegene Moschee. Organisieren Sie eine Ansprechperson in der Moschee, die die Klasse herumführt und erzählt, was dort geschieht.
- Bevor Sie in die Moschee gehen, teilen Sie die Klasse in Viergruppen auf. Gruppenaufgabe ist es, einen Bericht über den Besuch in der Moschee zu erstellen. Dafür können die Gruppen einen Artikel schreiben, ein Videointerview durchführen oder eine Collage anfertigen. Die Herangehensweise ist ihnen überlassen, aber sie müssen vor dem Ausflug mit der Planung beginnen.
- Denken Sie an die Einschränkungen für (Film)Aufnahmen in einer Moschee und fragen Sie einen Verantwortlichen nach den Regeln. Erklären Sie diese den Schülerinnen und Schülern.
- Stellen Sie in der Moschee sicher, dass die Schülerinnen und Schüler Zeit für sich haben, um an ihrem Beiträgen zu arbeiten. Lassen Sie die Gruppen anschließend in der Schule eine Stunde (oder mehr, falls möglich) an ihren Projekten arbeiten.
- Die Ergebnisse stellen sie der Klasse vor. Sprechen Sie über die von ihnen gewählte Herangehensweise: Was haben sie gelernt und welche Informationen haben sie überrascht?

Reaktionen auf stressige Ereignisse

WICHTIG: Wenn Sie diese Übung in der Klasse durchführen, achten Sie auf die Reaktionen der Schülerinnen und Schüler. Eventuell haben einige selbst ähnliche Erfahrungen gemacht oder haben Familienmitglieder, die unter einer psychischen Erkrankung leiden. Das Thema sollte stets mit Empathie und Achtsamkeit behandelt werden. Die Schülerinnen und Schüler sollten wissen, dass sie die Übung jederzeit beenden können, wenn sie sich nicht wohlfühlen. Und Sie als Lehrkraft wissen, an welche Stellen Sie Teilnehmende verweisen können, wenn sie nach der Projektarbeit um Hilfe bitten.

- **Zeit:** 90 Minuten
- **Empfohlene Fächer:** Ethik, Kunst, Sozialwissenschaften, Sprachunterricht, Psychologie
- **Materialien:** Papier zum Aufschreiben, Mal- oder Zeichenmaterialien

- **Beschreibung:**

Nach extremen und belastenden Erlebnissen, z. B. einem Streit mit einem Freund oder einem Verkehrsunfall, ist es normal, dass man sich für einige Zeit danach aufgewühlt, traurig oder verletztlich fühlt. All jene, die extreme Ereignisse wie einen Angriff, einen bewaffneten Konflikt oder Verfolgung miterlebt haben, werden die Auswirkungen davon später fühlen. Ein Beispiel dafür ist der Alptraum, den Ismael im Bus hat. Viele Flüchtlinge werden Reaktionen zeigen, auch wenn sie es geschafft haben, in Sicherheit zu gelangen. Typische Symptome sind extreme Wachsamkeit und Ruhelosigkeit, Schlafprobleme und Alpträume, andere sind wütender oder trauriger als zuvor und wieder andere ziehen sich zurück.

Soziale Unterstützung ist der wichtigste Faktor, der nach einem belastenden Ereignis hilft, egal wie schwierig die Situation war. Und soziale Unterstützung kann auch verhindern, dass sich die Reaktionen weiter verschlechtern. Informationen über normale Reaktionen auf Krisensituationen sind ein weiterer Faktor dafür, dass eine leidende Person ihre Reaktionen und ihre Situation besser verstehen kann. Einige benötigen eventuell weitere professionelle Unterstützung.

Diese Übung soll den Teilnehmenden ein differenziertes Verständnis darüber vermitteln, welche Folgen das Leben in einem von Konflikten betroffenen Gebiet oder eine Flucht haben kann. Dadurch können die Schülerinnen und Schüler weitere Einblicke in die Herausforderungen gewinnen, vor denen Flüchtlinge stehen, und Empathie entwickeln.

Über die kritischen Belastungen, denen Flüchtlinge ausgesetzt sind

Die Sicherheit und Geborgenheit des eigenen Zuhauses, der Familie und Freunde verlassen zu müssen, ist ein trauriges und schwerwiegendes Ereignis, das jeder Flüchtling durchlebt. Darüber hinaus erfahren viele Flüchtlinge Missbrauch, Folter, Kriegshandlungen und Gefangenschaft.

Einige, die diese schrecklichen Erfahrungen durch- und überlebt haben, können körper-

liche Reaktionen zeigen, wenn Dinge eine starke Erinnerung auslösen, die sich auf den Körper, den Geist und die Emotionen auswirken können (häufig in Verbindung mit der Diagnose einer posttraumatischen Belastungsstörung). Wenn dies geschieht, verliert die Person das Gefühl, im Hier und Jetzt zu sein. Sie durchlebt das ursprüngliche Erlebnis, als würde es erneut geschehen. Eine solche Erfahrung wird als Flashback bezeichnet.

Anleitung

- Sehen Sie sich gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern noch einmal die Alptrahmszene aus dem Bus an. Bitten Sie sie auf die verschiedenen Menschen, Orte und Situationen zu achten, die in der Traumsequenz dargestellt sind.
- Fragen Sie die Klasse nun, was der Traum ihrer Meinung nach bedeutet. Ist es ein Alptraum oder könnten Teile des Traums für wahre Erlebnisse stehen? Sprechen Sie mit der Klasse über Reaktionen auf kritische Ereignisse und wie sich das auf Flüchtlinge auswirken kann.
- Wählen Sie eine oder mehrere der folgenden Übungen, sodass die Teilnehmenden weiter über Reaktionen und Strategien im Umgang damit reden können.

a) Über Bewältigungsstrategien

Mit dieser Übung sollen die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Bewältigungsstrategien kennenlernen.

Erklären Sie, dass Sie ihnen einige Aktivitäten zeigen werden, mit denen sich Menschen beruhigen, wenn sie sich gestresst, traurig oder ängstlich fühlen. Verwenden Sie ein Whiteboard oder Ähnliches, um die Vorschläge nacheinander zu präsentieren. Fordern Sie die Teilnehmenden auf, über die Möglichkeiten nachzudenken, und ein oder zwei der folgenden Fragen zu beantworten, indem sie ihre Hand heben oder Haftzettel ankleben.

- Ja, das werde ich probieren.
- Nein, das ist nichts für mich.

Zeigen Sie dann die Aktivitäten:

- Musik hören
- Ein Buch lesen
- Fernsehen
- Mit Freunden/Familienmitgliedern/anderen Menschen treffen
- Ruhe genießen
- Musik machen
- Ein Computerspiel spielen
- Spazieren gehen
- Sport machen
- Mit jemandem reden
- An glückliche Erlebnisse denken
- Tanzen

- Schreiben
- Malen/Zeichnen

Was könnte noch funktionieren? Bitten Sie um weitere Vorschläge für die Liste. Bewahren Sie die Ideen als Poster oder Tagebuch im Klassenraum auf, um die Schülerinnen und Schüler an die verschiedenen Bewältigungsstrategien zu erinnern, die ihnen zur Verfügung stehen.

b) Herausfinden, wie man einander helfen kann

Bitten Sie die Teilnehmenden einen oder beide der folgenden Sätze zu vervollständigen. Sie schreiben den vollständigen Satz auf, z. B. auf einen Streifen Papier oder einen Klebezettel. Am unteren Rand sollen sie etwas Platz für eine Antwort lassen, die später hinzugefügt wird.

„Wenn ich mich traurig fühle, ...“

„Wenn ich aufgeregt bin oder Angst habe, hilft es mir, ...“

Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, mehr als eine Idee aufzuschreiben, wobei jede Idee auf einen eigenen Zettel geschrieben wird.

Ermutigen Sie zur Diskussion in Paaren oder kleinen Gruppen, damit Ideen entstehen.

Sammeln Sie die Zettel ein. Verteilen Sie sie per Zufall in der Klasse, sodass jedes Gruppenmitglied einen erhält, den es nicht geschrieben hat. Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler nun, einen Satz unter dem bereits Geschriebenen hinzuzufügen. Er sollte so anfangen:

„Ich könnte helfen, indem ich ...“

Teilen Sie die Ergebnisse am Ende der Übung, indem Sie die Zettel beispielsweise an einer Wand oder an der Tafel anbringen. Sprechen Sie in der Gruppe darüber, verweisen Sie auf die vielfältigen Vorlieben und die verschiedenen Möglichkeiten zu helfen.

Sie können mit der Klasse auch eine Atemübung durchführen, um Achtsamkeit zu lehren, ein wichtiges Werkzeug für den Umgang mit stressigen Situationen.⁸

⁸ Die Übung stammt aus dem „Activity Catalogue for Child Friendly Spaces in Humanitarian Settings“ vom IFRC Reference Centre for Psychosocial Support und World Vision.

1. Erklären Sie die Vorteile der Tiefatmung wie folgt:

Es ist sehr hilfreich, tief atmen zu können, insbesondere, wenn Du dich gestresst fühlst oder wenn Du Atemprobleme hast.

Diese kurze Übung zum Tiefatmen ist sehr gut für Deinen Körper und deinen Geist. Sie ist hilfreich, wenn Du keine Zeit für eine längere Entspannung hast. Selbst eine sehr kurze Pause, in der Du Dich auf das Atmen konzentrierst, kann eine tiefe, entspannende Wirkung auf Körper und Geist haben.

Einige tiefe Atemzüge können dabei helfen, dass der Körper Stress abbaut. Dadurch stellt sich ein Gefühl des Friedens ein und sogar Schmerzen können verschwinden. Wann immer Du es brauchst, atme einige Minuten entspannt, bevor Du mit dem fortfährst, was Du tun musst.

2. Bitten Sie die Teilnehmenden, sich in einer bequemen Position hinzusetzen oder hinzulegen. Wenn die Schülerinnen und Schüler sitzen, sollen sie aufrecht sitzen, sodass sich der Kopf gerade über der Wirbelsäule befindet. Sie sollen die Augen schließen oder offen lassen, aber keinen Punkt fixieren.
3. Lesen Sie den folgenden Text mit langsamer, gleichmäßiger Stimme vor (Sie können ihn bei Bedarf auch anpassen): Stellt euch vor, ihr sitzt vor einer Kerze, die mit einer gleichmäßigen Flamme brennt. Durch euer Ausatmen flackert die Flamme gleichmäßig. Entspannt euren Kiefer und lasst den Unterkiefer leicht hängen, sodass euer Mund etwas geöffnet oder leicht geschlossen ist. Entspannt eure Augen, den Kiefer, die Zähne und die Zunge. Legt eure Hände auf die Brust und atmet ein, sodass sich die Hände langsam und gleichmäßig nach oben und außen bewegen, während sich der Brustkorb anhebt. Wenn

ihr ausatmet, bewegen sich eure Hände sanft nach unten und innen.

Achtet auf die Bewegung und sorgt dafür, dass sie sanft und gleichmäßig ist. Legt eure Hände auf den Bauch. Atmet ein und lasst euren Bauch nach oben bewegen, so als befände sich ein Ballon in eurem Bauch, der aufgeblasen wird. Wenn ihr ausatmet, senkt eure Schultern, während die Luft aus dem Bauchballon entweicht. Legt die Rückseite eurer Hände auf den unteren Rücken.

Atmet ein und erlaubt eurem Rücken, sich mit dem Bauchballon auszudehnen. Achtet darauf, wie sich euer Rücken und die Seiten, dieser gesamte Teil eures Körpers, ausdehnt, wenn ihr einatmet. Und wie er sich wieder zusammenzieht, wenn ihr ausatmet.

Legt eure Hände auf den Schoß und atmet einige Minuten lang ruhig ein und aus. Bleibt einen Moment ruhig sitzen und achtet darauf, wie sich euer Atem anfühlt, wie sich euer Körper anfühlt. Achtet nun darauf, was in eurem Kopf vor sich geht und wie sich der Atmen im Körper anfühlt.

4. Bitten Sie die Teilnehmenden am Ende, ihre Augen zu öffnen und die Aufmerksamkeit wieder auf den Raum und auf einander zu lenken.

Anhang 1 – Zusammenfassung und Auswertung

Quiz

1. **Wo liegt Syrien?**
 - a) In Asien zwischen Thailand und China
 - b) Im Mittleren Osten zwischen Jordanien und Libanon
 - c) Im Süden Afrikas

2. **Wer ist ein Flüchtling?**
 - a) Eine Person, die ihr Land aufgrund von Krieg und Vertreibung verlassen hat
 - b) Eine Person, die ihr Land aufgrund von Armut und Krankheit verlassen hat
 - c) Eine Person, die sich langweilt und nach einer neuen Umgebung sucht

3. **Welche Art von Hilfe erhalten Flüchtlinge in den Zentren des Türkischen Roten Halbmonds?**
 - a) Geld und ein tolles Auto
 - b) Sie erlernen dort wichtige Kenntnisse in Bereichen wie IT, Kochen, Sprachen, Nähen.
 - c) Sie können dort permanent leben.

4. **Was ist ein Flüchtlingslager?**
 - a) Ein Ort, an dem Flüchtlinge Schutz und Unterstützung erhalten
 - b) Ein Camp, in dem Du mit Deiner Familie Urlaub machen kannst
 - c) Ein Ort, an dem Flüchtlinge Sport machen können

5. **Welche Länder grenzen an Syrien?**
 - a) Deutschland und Griechenland
 - b) Jordanien, Libanon und Türkei
 - c) Dänemark, Afghanistan und Thailand

6. **Welche Erlebnisse können bei einem Flüchtling zu einer posttraumatischen Belastungsstörung führen?**
 - a) Kriegshandlungen, Gewalt, Missbrauch, Gefangenschaft und Isolation
 - b) Keine neue, schöne Kleidung tragen zu können
 - c) Kein leckeres Essen auf der Flucht

7. **Welche dieser Begriffe stehen im Zusammenhang mit dem Islam?**
 - a) Thora und Synagoge
 - b) Bibel und Kirche
 - c) Koran und Moschee

8. **Welche Herausforderungen und Risiken können Menschen auf der Flucht begegnen?**
 - a) Verausgabung, Dehydrierung und Sonnenstich
 - b) Langes Anstehen bei öffentlichen Verkehrsmitteln
 - c) Harte Matratzen in Hotelbetten

9. Wann und wie begann der Krieg in Syrien?
 - a) 2011 mit Studentenaufständen
 - b) 2013, als eine Wahl schiefgegangen ist
 - c) 2010, als ein neuer Präsident an die Macht kam

10. Welche Informationen brauchst du, um nach einem verlorenen Familienmitglied zu suchen?
 - a) Blutgruppe und Gewicht
 - b) Name, letzte bekannte Adresse und ein Bild
 - c) Sprachaufnahme und Fingerabdruck

Zusammenfassung der Lernziele

In diesem Teil der Auswertung können Sie die Schülerinnen und Schüler bitten, darüber nachzudenken, was sie beim Ansehen des Films gelernt haben. Wenn sie nur den Film gesehen und keine Übungen gemacht haben, können Sie diesen Teil überspringen. Wenn sie nur einen Teil der Übungen gemacht haben, können Sie die relevanten Ziele auswählen.

Teilen Sie der Klasse die Kopiervorlage 11 aus. Lassen Sie sie die Lücken ausfüllen und besprechen Sie die Ziele bei Bedarf mit ihnen. Wenn die Teilnehmenden der Meinung sind, dass sie die Lernziele nicht beschreiben können, fragen Sie sie, warum das so ist.

Was haben wir gelernt?

Eine gute Möglichkeit herauszufinden, was man gelernt hat, besteht darin, es mit eigenen Worten wiederzugeben. Geben Sie für diesen Teil der Auswertung Kopiervorlage 12 an die Klasse aus. Bitten Sie sie, kurze Beschreibungen aller neuen Dinge aufzuschreiben, die sie gelernt haben, und auch, was sie vielleicht noch nicht ganz verstanden haben und worüber sie mehr erfahren möchten. Bitten Sie die Teilnehmenden dann, ihre Texte vor der Klasse oder Gruppen von drei oder vier Schülerinnen und Schülern laut vorzulesen.

Anhang 2 – Der Kontext des Films

Über den Konflikt in Syrien

Der Konflikt in Syrien begann 2011, als Bürgerinnen und Bürger gegen den Präsidenten Baschar al-Assad protestierten. In den folgenden Jahren hat sich dieser Konflikt zu einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Parteien entwickelt. Bewaffnete Gruppen mit häufig gegensätzlichen Interessen kämpfen um die Macht im Land und werden von unterschiedlichen internationalen Parteien unterstützt. Die regierende Syrisch-Arabisches Armee (SAA), die Freie Syrische Armee (FSA), bewaffnete kurdische Gruppen, die Teil der Demokratischen Kräfte Syriens (SDF) – einschließlich der Volksverteidigungseinheiten (YPG) und des Islamischen Staats (IS) – kämpfen um die Kontrolle über das Gebiet im Nordosten und Nordwesten Syriens. Der Krieg, der im März 2011 mit politischen Demonstrationen gegen die Regierung und Baschar al-Assad begann, ist nun ein langwieriger konfessioneller Konflikt, der sich auf die gesamte Region auswirkt und von internationalen Interventionen beeinflusst wird.

Zu den internationalen Beteiligten am Konflikt zählen Russland und der Iran, die die syrische Regierung unterstützen, die von der Türkei unterstützten NLF-Fraktionen sowie eine internationale Koalition gegen den IS, angeführt von den Vereinigten Staaten. Die USA unterstützen auch Bodentruppen wie die SDF mit Luftangriffen.⁹ (Eine detailliertere Konfliktanalyse finden Sie hier: <https://blogs.kent.ac.uk/carc/2018/02/11/conflict-mapping-and-the-syrian-civil-war/>)

Schätzungen über die Gesamtanzahl der Toten während des Konflikts weichen stark ab, wobei die Aktivistengruppe Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte (Syrian Observatory of Human Rights) ihre Zahl mit

rund 560.000¹⁰ beziffert. Die Kämpfe haben weite Teile des Landes wie die Städte Aleppo, Homs, Raqqa und Ghouta in Schutt und Asche gelegt.

Aufgrund der langwierigen Krise verschlechtert sich die humanitäre Situation in Syrien weiter und über die Hälfte der Bevölkerung wurde aus ihren Häusern vertrieben. Mit mehr als 5,6 Millionen Syrerinnen und Syrern, die Zuflucht in Nachbarländern gesucht haben, und mehr als 6 Millionen Binnenvertriebenen bleibt die Krise in Syrien die größte Vertreibungskrise der Welt. Im Jahr 2018 gab es sowohl Berichte über Vertriebene, die in ihre Ursprungsregionen zurückkehren, als auch über neue, umfangreiche interne Vertriebungen, da sich die Sicherheitssituation in verschiedenen Teilen des Landes verändert. Im gesamten Land bleibt der Zugang zu einer Grundversorgung, Arbeitsplätzen und Bildung eine große Herausforderung.¹¹

Das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen UNHCR hat geschätzt, dass aktuell 13,1 Millionen Menschen aufgrund der Folgen des Konflikts humanitäre Hilfe benötigen – unter anderem Unterkünfte, Decken, Lebensmittel, Medikamente, Schutz und psychologische Unterstützung –, um die Erlebnisse während des Konflikts verarbeiten zu können.¹² Millionen syrische Kinder erhalten keine Grundbildung, weder in Syrien noch in den Nachbarländern. Kinder sind im Krieg einem besonderen Risiko ausgesetzt. Gleichzeitig stehen Eltern vor grausamen Entscheidungen: Sollen sie Lebensmittel für die Kinder kaufen oder sie im Winter vor der Kälte schützen? Die meisten Menschen können sich beides nicht leisten.¹³

9 www.aljazeera.com/news/2016/05/syria-civil-war-explained-160505084119966.html (Stand: 10.06.2019).

10 www.syriahr.com/en/?p=108723 (Stand: 07.06.2019) – verschiedene Schätzungen und Quellen können hier gefunden werden: https://en.wikipedia.org/wiki/Casualties_of_the_Syrian_Civil_War#cite_note-SOHR-1 (Stand: 10.06.2019).

11 3RP Regionale Strategieübersicht 2019/2020, www.3rpsyriacrisis.org.

12 www.unhcr.org/syria-emergency.html (Stand: 10.06.2019).

13 Vgl. www.icrc.org, www.3rpsyriacrisis.org.

Die Situation in den Nachbarländern

Libanon

Die mehr als eine Million Flüchtlinge, die im Libanon leben, haben kaum oder gar keine finanziellen Mittel, sodass das Leben häufig zum täglichen Kampf wird; etwa 70 Prozent leben unter der offiziellen Armutsgrenze. Es gibt keine Flüchtlingslager, sodass die Menschen aus Syrien über mehr als 2.100 städtische und ländliche Gemeinden und Orte verteilt sind und sich kleine, einfache, überfüllte Unterkünfte häufig mit anderen Flüchtlingsfamilien teilen.¹⁴

Die Dokumentation von Flüchtlingen im Libanon ist sehr schwierig und die Registrierung wurde aktuell ausgesetzt. Das heißt, es ist schwierig, Hilfe und Schutz zu erhalten. Flüchtlingsfamilien, die von Frauen geführt werden, sind am schutzlosesten und es ergeht ihnen schlechter als von Männern geführten Familien, wenn es um Nahrungsmittel geht oder darum, die Herausforderungen von Krisen, Notfällen und Armut zu bewältigen. Außerdem erhalten sie seltener einen legalen Aufenthaltsstatus. Mädchen sind überdurchschnittlich von Kinderehen betroffen: 22 Prozent der Mädchen im Alter von 15 bis 19 Jahren sind verheiratet.¹⁵

Jordanien

Jordanien beherbergt aktuell über 1,4 Millionen Syrerinnen und Syrer, darunter etwa 650.000 registrierte Flüchtlinge. Während sich 83 Prozent aller Flüchtlinge in Gastgemeinden niedergelassen haben, insbesondere im Stadtgebiet von Amman und den nördlichen Bezirken Jordaniens, leben die verbleibenden in Flüchtlingslagern.¹⁶

Viele verfügen nicht über die erforderlichen Mittel, um ihre Grundbedürfnisse abzudecken. Und all jene, die zunächst auf Ersparnisse oder auf Unterstützung der Gastfamilien zugreifen konnten, benötigen inzwischen verstärkt Hilfe. Das UNHCR geht davon aus, dass geschätzte 93 Prozent der Flüchtlinge in Jordanien unter der offiziellen Armutsgrenze leben.¹⁷ Die

Arbeitslosigkeit ist hoch: 57 Prozent der Syrerinnen und Syrer im arbeitsfähigen Alter sind arbeitslos. Zu den Herausforderungen bei der Arbeitssuche zählen die rechtliche Unsicherheit, eingeschränkte Mobilität, Einheimischen vorbehaltenen Arbeitsstellen, Quotenregelungen und die negative Wahrnehmung seitens der Aufnahmegesellschaft.¹⁸

Irak

Es gibt mehr als 250.000 syrische Flüchtlinge im Irak, von denen über 90 Prozent in der irakischen Region Kurdistan leben. Die wirtschaftliche Situation im Irak verschlechtert sich kontinuierlich, wovon sowohl die Existenzmöglichkeiten für die Flüchtlinge als auch die Gastgesellschaft betroffen sind. Es gibt ein hohes Armutsrisiko unter den Flüchtlingen in der irakischen Region Kurdistan und ihr Zugang zum Gesundheitswesen, zur Grundversorgung und zu angemessenen Unterkünften ist eingeschränkt, was vor allem für Flüchtlinge außerhalb der Lager eine Herausforderung darstellt. Fehlende Medikamente sind nach wie vor das größte Problem in der Gesundheitsversorgung. Flüchtlingskinder haben in der irakischen Region Kurdistan kaum Zugang zu Bildung – nur 42 Prozent der Kinder im Schulalter waren im Frühjahr 2018 an einer Schule angemeldet.¹⁹

Türkei

Die Türkei beherbergt aktuell die größte Flüchtlingszahl weltweit: Ende 2017 standen dort 3,3 Millionen Syrerinnen und Syrer unter temporärem Schutz. Fast die Hälfte der Flüchtlinge sind Kinder und über 90 Prozent leben in Gastgemeinschaften in Städten, Standrandgebieten und ländlichen Gebieten. Syrerinnen und Syrer unter temporärem Schutz in der Türkei haben zunehmend Zugang zu öffentlichen Diensten wie Bildung und medizinischer Versorgung und den Wettbewerb zwischen Flüchtlingen unter vorübergehendem Schutz und den Gastgemeinschaften verstärkt. Dadurch sind die sozialen Spannungen gestiegen.²⁰

14 www.unhcr.org/syria-emergency.html (Stand: 10.06.2019).

15 3RP Fortschrittsbericht 2018 (Januar – Juni 2018), www.3rpsyriacrisis.org.

16 www.jnrcs.org/en/content/syrian-relief-efforts (Stand: 10.06.2019).

17 www.unhcr.org/syria-emergency.html (Stand: 10.06.2019).

18 3RP Regionale Strategieübersicht 2019/2020, www.3rpsyriacrisis.org.

19 3RP Fortschrittsbericht 2018 (Januar – Juni 2018), www.3rpsyriacrisis.org.

20 3RP Kapitel über Türkei 2018-2019, www.3rpsyriacrisis.org.

Ägypten

Etwa 125.000 syrische Flüchtlinge leben in Ägypten. Weil es keine Flüchtlingslager gibt, leben die Menschen aus Syrien über das gesamte Land verteilt in ägyptischen Gastgemeinden. Doch die Kapazitäten des Landes reichen nicht aus, um sie in einer umfassenden Weise zu unterstützen. Das Land steht vor großen Herausforderungen, da sich seine wirtschaftliche Situation in den vergangenen Jahren verschlechtert hat. Die nationale Armutsrate ist seit 2011 gestiegen und erreichte 27,8 Prozent; mit 12,5 Prozent bleibt auch die Arbeitslosenzahl hoch.

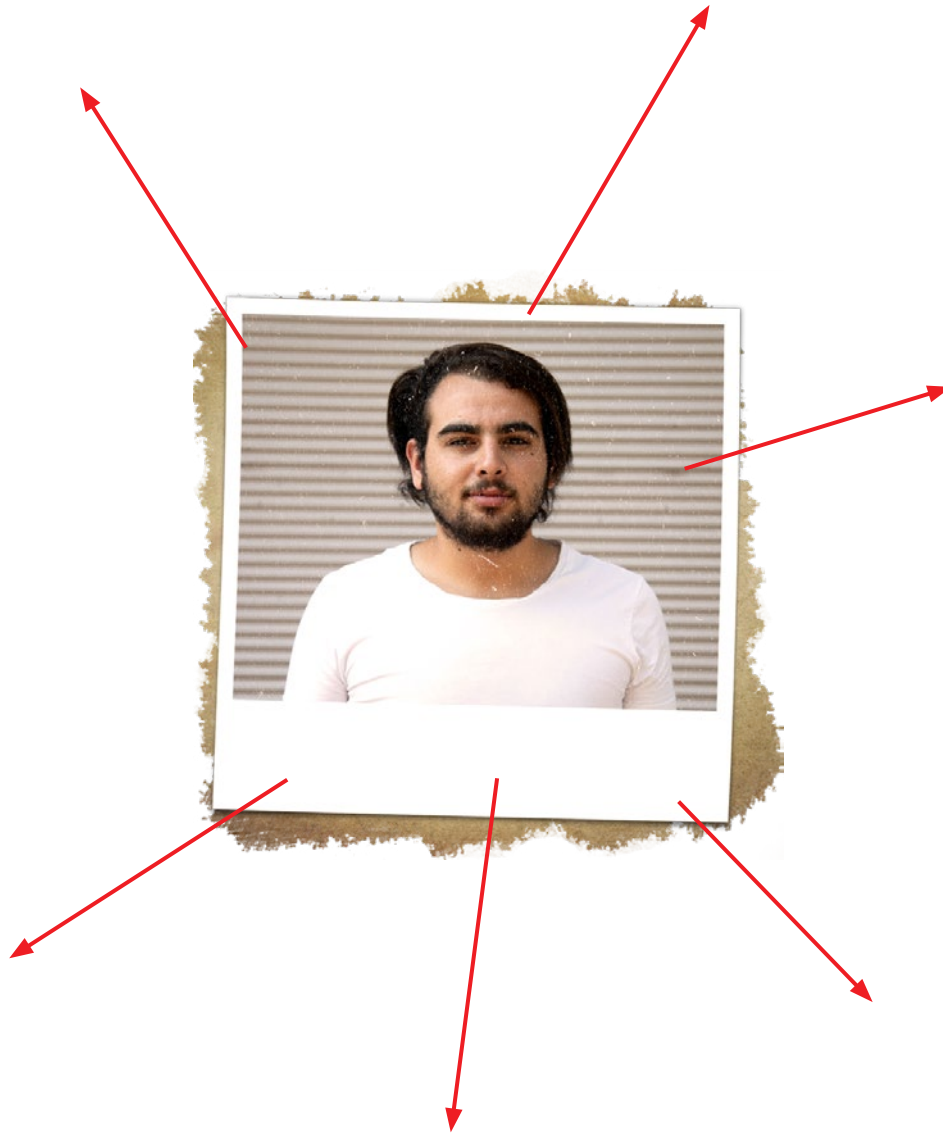
Zu den Herausforderungen für syrische Flüchtlinge zählen die steigenden Lebenshaltungskosten und eingeschränkte Existenzmöglichkeiten. Darüber hinaus sind die administrativen Aufenthaltsverfahren langwierig und die Erteilung von Visa für den Familiennachzug begrenzt. Insgesamt sind schätzungsweise 51 Prozent der syrischen Flüchtlingshaushalte in starkem Maß schutzbedürftig. Gleichzeitig ist der Bedarf der ägyptischen Gastgemeinschaften groß und die ägyptische Wirtschaft wird auch 2019 vor Herausforderungen stehen.²¹

Fakten über das Flüchtlingsabkommen zwischen der EU und der Türkei

- Im März 2016 unterzeichneten die EU und die Türkei ein spezielles Flüchtlingsabkommen.
- Das Abkommen besagt, dass Migrantinnen und Migranten, die aus der Türkei in Griechenland ankommen und an einem der EU-Hotspots – Erstaufnahmezentren, in denen Flüchtlinge registriert und verteilt werden – als nicht schutzbedürftig eingestuft werden, in die Türkei zurückgesendet werden können.
- Alle Migrantinnen und Migranten haben das Recht, ihren Fall als Asylantrag in Griechenland bewerten zu lassen, aber nur wenn die Wahrscheinlichkeit besteht, dass sie nachweisen können, in der Türkei verfolgt worden zu sein.
- Für alle syrischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die von Griechenland in die Türkei zurückgeschickt werden, kann je ein anderer syrischer Flüchtling aus einem Lager in der Türkei ausgewählt und in ein EU-Land umgesiedelt werden.
- Syrerinnen und Syrer, die bereits in Griechenland waren und in die Türkei zurückgesendet wurden, werden zuletzt für eine Umsiedlung in Betracht gezogen.
- Die Vereinbarung sollte Schleuserei unrentabel machen, wurde aber von den Vereinten Nationen und verschiedenen Menschenrechtsorganisationen kritisiert, da sie nicht die Menschenrechte aller Migrantinnen und Migranten gewährleistet, etwa das Recht Asyl zu suchen. Auch das Prinzip der Nichtabschiebung ist nicht gesichert.

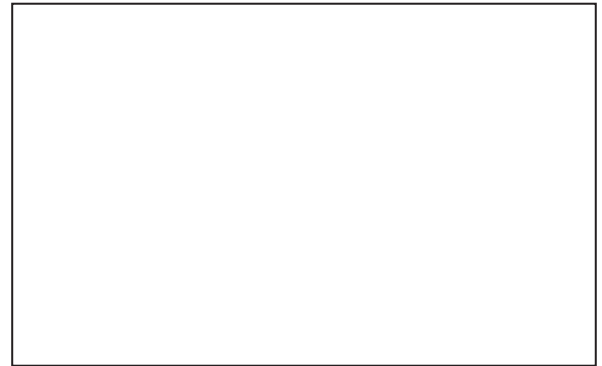
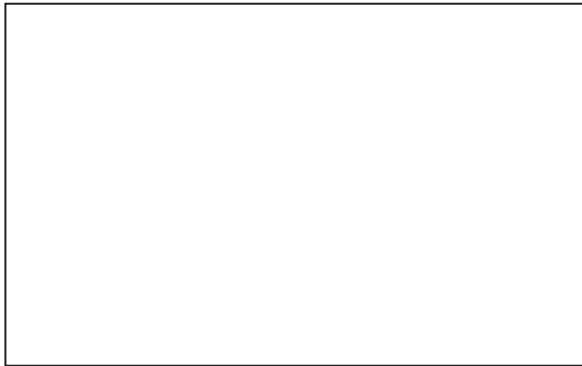
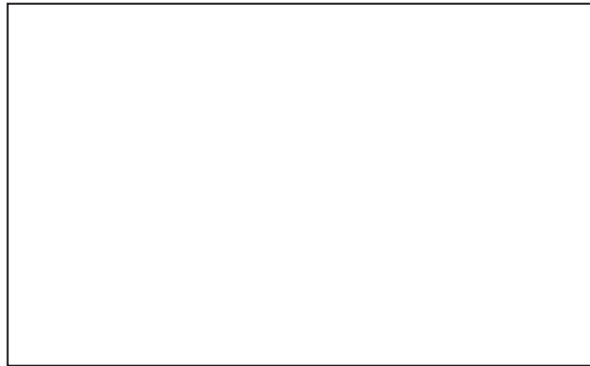
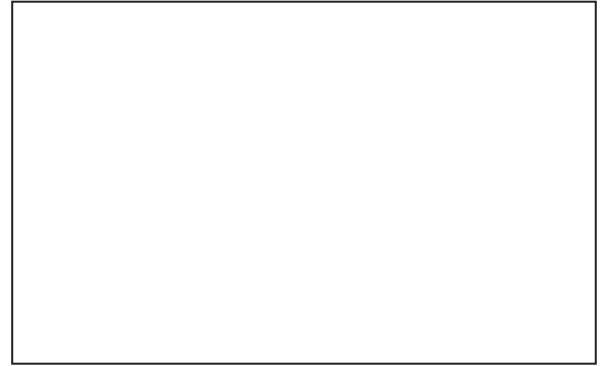
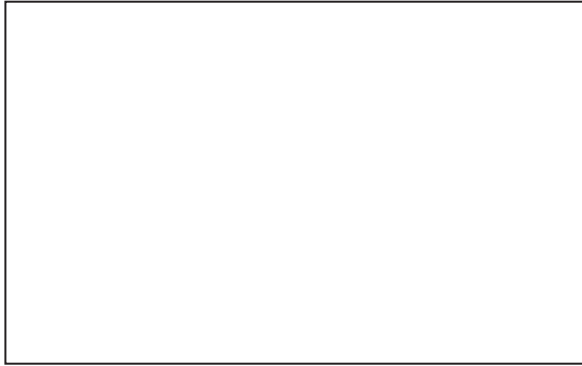
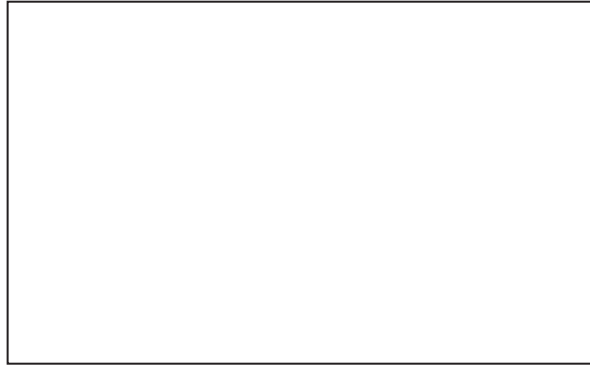
21 3RP Kapitel über Ägypten 2018-2019, www.3rpsyriacrisis.org.

Kopiervorlage 1 – Filmfiguren



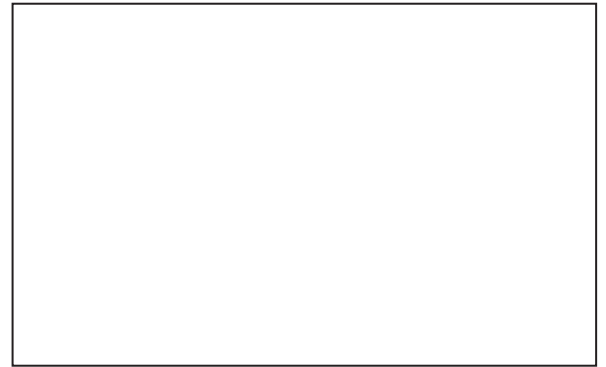
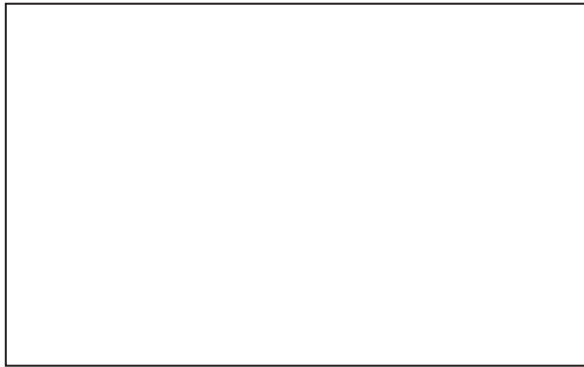
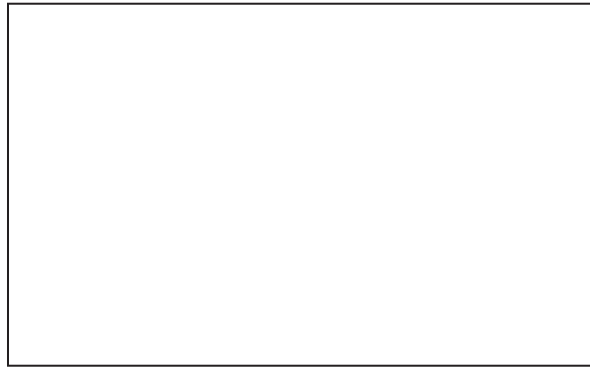
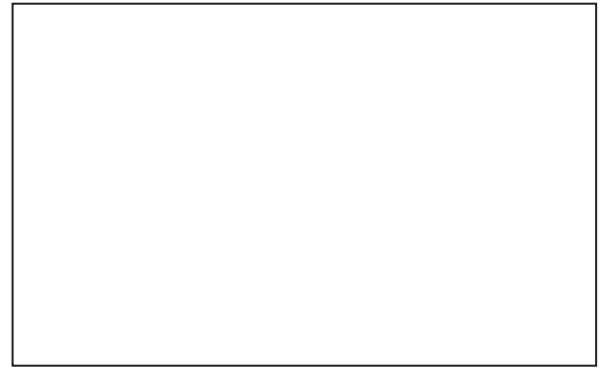
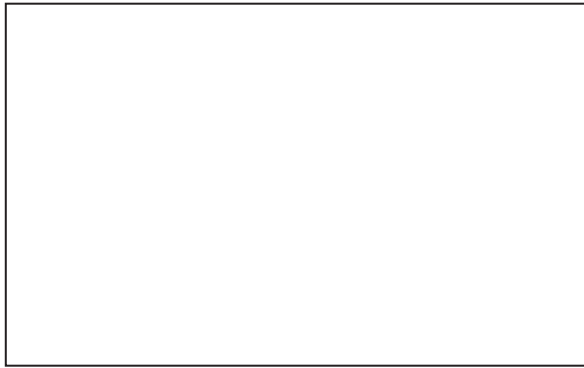
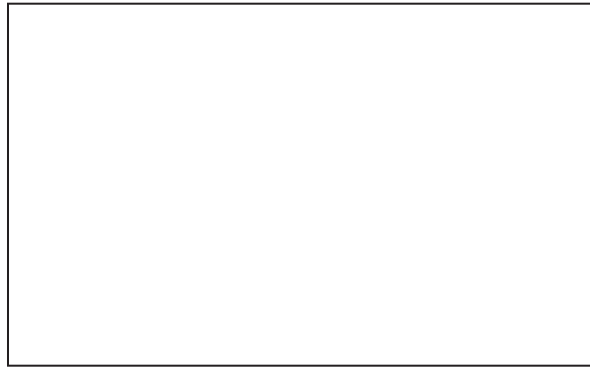
Kopiervorlage 2 – Das Schicksal eines Flüchtlings (Muhammeds Geschichte)

Zeichne einen Cartoon!



Kopiervorlage 3 – Das Schicksal eines Flüchtlings (Muhammeds Geschichte)

Zeichne ein Storyboard!



Datum und Adresse des Absenders

Name und Alter

Beruf/Tätigkeit

Kontaktinformationen

Lebenslauf

Stelle Dich vor – wer bist Du?

Warum möchtest Du den Job?

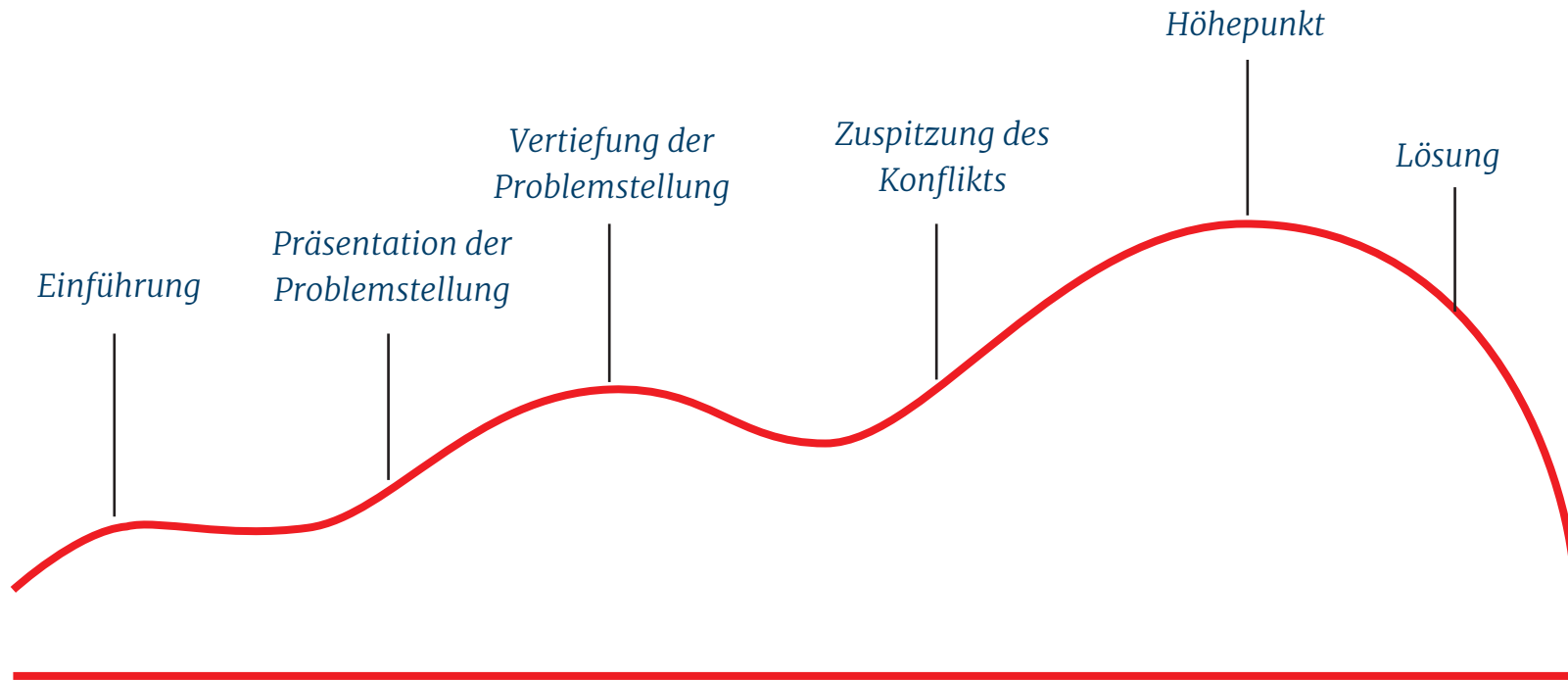
Welche Fähigkeiten besitzt Du?

Weshalb bist Du für den Job geeignet?

Wie viele Stunden kannst Du arbeiten/

an welchen Tagen stehst Du zur Verfügung?

Kopiervorlage 5 – Die Geschichte des Films Hollywood-Modell



THEMA _____

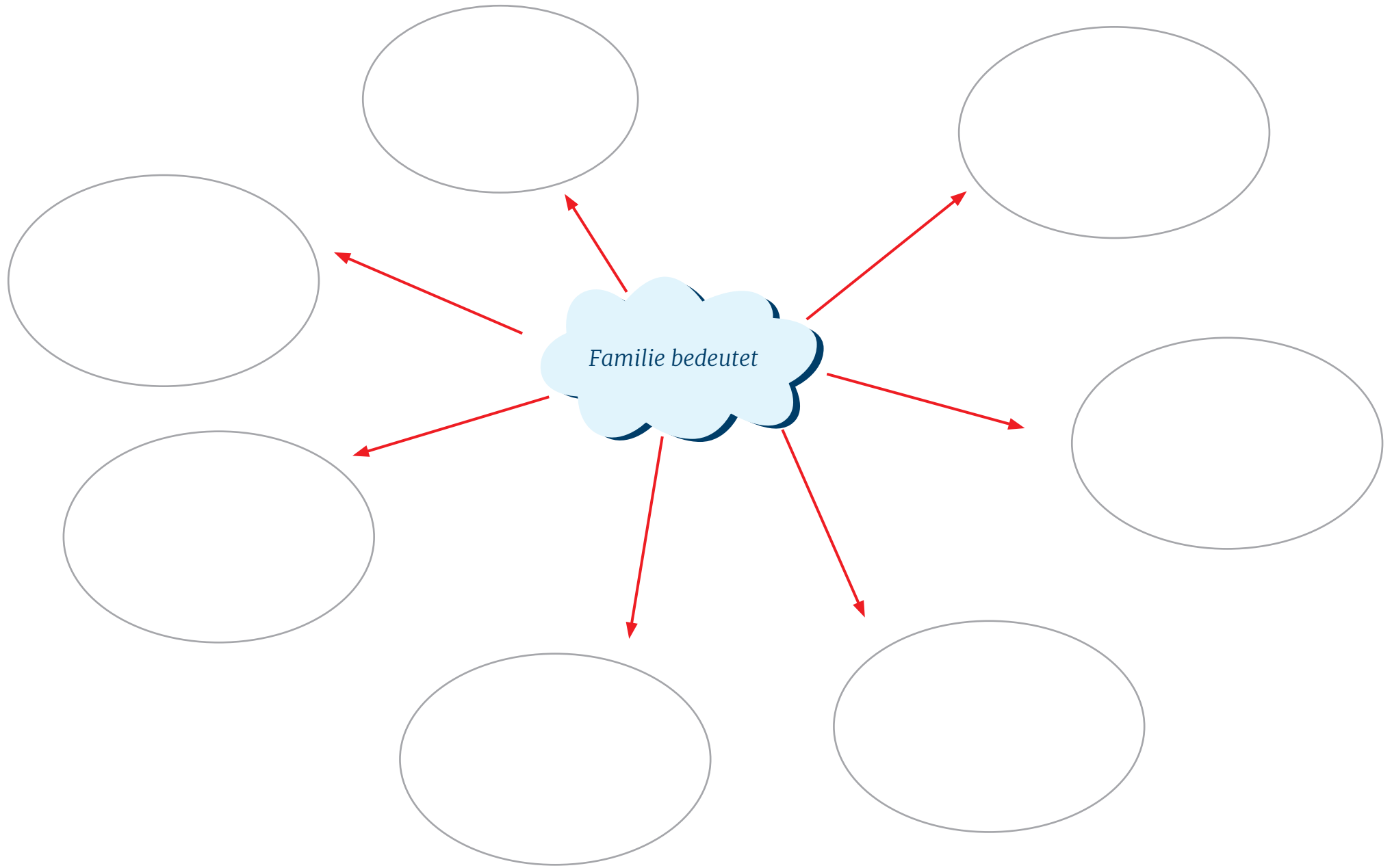
Frage 1 A _____
 B _____
 C _____
 D _____

Frage 2 A _____
 B _____
 C _____
 D _____

Frage 3 A _____
 B _____
 C _____
 D _____

Frage 4 A _____
 B _____
 C _____
 D _____

Kopiervorlage 7 – Familie Ideensammlung



Kopiervorlage 8 – Familie

Führe eine Umfrage durch!

FRAGE 1

FRAGE 2

FRAGE 3

Kopiervorlage 9 – Naher Osten – Seite 1



1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

Kopiervorlage 9 – Naher Osten – Seite 2



9.

10.

11.

12.


13.

14.

15.

Kopiervorlage 10 – RESTORING FAMILY LINKS –Deutsch

In der Realität wird das Suchanfrage-Formular ausschließlich im Rahmen einer Suchdienst-Beratung ausgefüllt.



Deutsches Rotes Kreuz
SUCHDIENST

SUCHANFRAGE / TRACING REQUEST


SKA 18

1. GESUCHTE PERSON / SOUGHT PERSON		Fall Nr. / Case No.
Familienname(n) (wie im Herkunftsland üblich) – Family name(s) (as expressed locally)		Geburtsname o. Alias – Birth name or alias
Vorname(n) – First name(s)		Geschlecht – Gender Weiblich – Female <input type="checkbox"/> Männlich – Male <input type="checkbox"/>
Nationalität/Staatsangehörigkeit – Nationality		Geburtsdatum o. Alter – Date of birth or age
Ethnische Gruppe/Volkszugehörigkeit – Ethnic origin		Geburtsort – Place of birth
Vollständiger Name des Vaters der gesuchten Person – Full name of the father of the sought person		
Vollständiger Name der Mutter der gesuchten Person – Full name of the mother of the sought person		
Vollständige zuletzt bekannte Adresse der gesuchten Person (bitte zutreffende Felder ausfüllen) Last known address of the sought person (Please fill in applicable fields)		
Straße/Hausnummer – Street name/House number		Bezirk/Kreis – District
Dorf/Stadt – Village/Town/City		Provinz – Province
PLZ – Postal Code		Land – Country
Telefon (Festnetz) – Phone (landline)	Mobil – Mobile	E-Mail

2. WEITERE VERMISSTE FAMILIENANGEHÖRIGE IN BEGLEITUNG DER GESUCHTEN PERSON, NACH DENEN EBENFALLS GESUCHT WERDEN SOLL / PERSONS ACCOMPANYING THE SOUGHT PERSON ALSO TO BE TRACED

Vollständiger Name – Full name	Geburtsdatum (oder Alter) – Date of birth (or age)	Geburtsort/-land – Place/Country of birth	Geschlecht – Gender W M Female Male	Verwandtschaftsgrad zur gesuchten Person unter 1. – Relationship to the sought person under 1.
			<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

Fortsetzung nächste Seite – Continued on next page



Deutsches Rotes Kreuz
SUCHDIENST

Vollständiger Name – Full name	Geburtsdatum (oder Alter) – Date of birth (or age)	Geburtsort/-land – Place/Country of birth	Geschlecht – Gender W M Female Male	Verwandtschaftsgrad zur gesuchten Person unter 1. – Relationship to the sought person under 1.
			<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

3. NÄHERE INFORMATIONEN / DETAILS OF ENQUIRY

Letzter persönlicher Kontakt (von Angesicht zu Angesicht) – Last contact in person (face to face)


Datum – Date Ort/Land – Place/Country

Spätere Kontakte mit der gesuchten Person (per Telefon, E-mail, Facebook, usw.)
Later contacts with the sought person (by phone, e-mail, facebook, etc.)

Datum – Date	Art des Kontakts – Nature of contact	Aufenthaltsort/-land der gesuchten Person zu diesem Zeitpunkt Location/Country of the sought person at the time

Genaue und detaillierte Erklärung der Umstände, die zum Kontaktverlust führten
Explain exact circumstances that led to the loss of contact

Informationen über die gesuchte(n) Person(en), erhalten von Dritten (z.B. Nachbarn, Freunde, Mitreisende) nach Kontaktabbruch
Further information about the sought person received by third persons after loss of contact (e.g. neighbours, friends, co-travelers)



Deutsches Rotes Kreuz
SUCHDIENST

Name und Kontaktdaten von Personen, Institutionen oder Einrichtungen, die weitere relevante Hinweise über die gesuchte(n) Person(en) geben könnten (z.B. frühere private/berufliche Adressen, Arbeitgeber, Schulen, Moscheen/Imame)
Names and contact details of persons, institutions and facilities able to provide further relevant indications about the sought person(s) (e.g. previous private/business addresses, employers, schools, mosques/imams)

Kontaktabbruch durch Migration nach Europa – Loss of contact due to migration to Europe

Zielland/Zielländer der gesuchten Familienangehörigen – Destination country/countries of the sought persons


Etwaige Gründe für das/die Zielland/-länder in Europa (z.B. weitere Familienangehörige, Geschäftspartner, Nachbarn leben bereits dort)
Possible reasons for the destination country/countries in Europe (e.g. other family members, business partners, neighbours already living there)

Hinweise auf geplante Zwischenstationen (z.B. Calais oder Athen) – Indications of planned stopovers (e.g. Calais or Athens)

4. SUCHENDE PERSON / ENQUIRER

Familienname(n) (wie im Herkunftsland üblich) – Family name(s) (as expressed locally)		Alias/Geburtsname – Alias/Birth Name
Vorname(n) – First name(s)		Geschlecht – Gender Weiblich – Female <input type="checkbox"/> Männlich – Male <input type="checkbox"/>
Nationalität/Staatsangehörigkeit – Nationality		Geburtsdatum o. Alter – Date of birth or age
Ethnische Gruppe/Volkszugehörigkeit – Ethnic origin		Geburtsort – Place of birth
Vollst. Name des Vaters der suchenden Person – Full name of the father of the sought person		Vollst. Name der Mutter der suchenden Person – Full name of the mother of the sought person

Bitte weiter auf der Rückseite – Please continue on the back side



Deutsches Rotes Kreuz
SUCHDIENST

Kontaktdaten der suchenden Person – Enquirer's contact details

Einrichtung, falls zutreffend (z.B. Erstaufnahmeeinrichtung, Flüchtlingsunterkunft, Wohnheim für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge) – Facility, if applicable (e.g. first reception centre, refugee accommodation, accommodation for unaccompanied minors)

Straße/Hausnummer – Street name/House number

PLZ – Postal Code Stadt – Town/City

Telefon (Festnetz) – Phone (landline) Mobil – Mobile E-Mail

Kontaktdaten Soziale Netzwerke – Social Media account details (e.g. facebook, twitter, instagram, viber, whatsapp, snapchat)

Verwandtschaftsverhältnis: Die gesuchte Person ist mein(e) – Relationship: The sought person is my

Bitte melden Sie uns umgehend jede Änderung Ihrer Kontaktdaten – Please inform us about any change in your contact details

Ich versichere hiermit, dass alle meine Angaben im Zusammenhang mit meinem Suchanliegen nach meinem Kenntnisstand und nach bestem Wissen und Gewissen erfolgt sind. – I hereby declare that all personal details provided in connection with my tracing request are true to the best of my knowledge and belief.

Ort und Datum – Place and date Unterschrift – Signature

Sollte der/die Anfragende minderjährig sein, sind zusätzlich zur Unterschrift des Suchenden der Name und die Unterschrift des Erziehungsberechtigten oder Vormunds erforderlich. Sollte kein Vormund bestellt worden sein, bestätigt dies der Minderjährige hier mit seiner Unterschrift. – If the enquirer is a minor, the name and signature of the parents or legal guardian are required in addition to the signature of the enquirer. If no legal guardian has been appointed, the minor confirms this with his/her signature.

Name und Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten/Vormundes – Name and signature of the parents/legal guardian

NOTIZEN / NOTES

DRK – Suchdienst – Standort München
GRC – Tracing Service – Munich Office
Chiemgaustraße 109
D-81549 München
Telefon: +49 (0) 89 / 68 07 73-11
Fax: +49 (0) 89 / 68 07 45 92
E-Mail: tracing@drk-suchdienst.de

Stempel des DRK-Kreisverbandes / Landesverbandes
Stamp of the German Red Cross District Branch / Regional Branch

Kopiervorlage 10 – RESTORING FAMILY LINKS – Englisch

In der Realität wird das Suchanfrage-Formular ausschließlich im Rahmen einer Suchdienst-Beratung ausgefüllt.



TRACING REQUEST DEMANDE DE RECHERCHES

1. PERSON TO BE TRACED / PERSONNE RECHERCHEE

ICRC No
No CICR

Full name (as expressed locally)
Nom complet (selon l'usage local)

Also known as / Alias

Date of birth (day/month/year) Sex
Date de naissance (jour/mois/année) Sexe | M F

Place of birth
Lieu de naissance

Father's full name
Nom complet du père

Mother's full name
Nom complet de la mère

Nationality Origin
Nationalité Origine

Occupation Marital status
Profession Etat civil

Maiden name
Nom de jeune fille

Spouse / Partner's name
Nom du conjoint / Partenaire

Rank* Unit*
Grade* Unité*

Service number*
No. matricule* * if applicable / si approprié

DREN.Fr/10.00/ACR

2. DETAILS OF ENQUIRY / EXPOSE DE LA DEMANDE

Date and kind of last news / Date et nature des dernières nouvelles

Last known address / Dernière adresse connue

Circumstances leading to the loss of contact
Circonstances ayant entraîné la rupture de contact

3. FAMILY MEMBERS ACCOMPANYING THE PERSON TO BE TRACED MEMBRES DE LA FAMILLE ACCOMPAGNANT LE RECHERCHE

Full name Date of birth Sex Relationship
Nom complet Date de naiss. Sexe Lien de parenté

4. ADDITIONAL INFORMATION / AUTRES INFORMATIONS

Please give all information that may assist investigations, such as: duration and address of former residences, precisions regarding business address or that of present employer, religion, etc...

Veuillez fournir tous les renseignements susceptibles de faciliter les recherches tels que : durée et adresse des séjours précédents, précisions au sujet du domicile professionnel de la personne recherchée ou de la firme pour laquelle elle travaille éventuellement, religion, etc...

5. NAME AND ADDRESS OF PERSONS ABLE TO SUPPLY INFORMATION NOM ET ADRESSE DES PERSONNES SUSCEPTIBLES DE FOURNIR DES INFORMATIONS

Family, friends, business relations, etc... / Famille, amis, relations de travail, etc...

6. ENQUIRER / DEMANDEUR

Full name (as expressed locally) / Nom complet (selon l'usage local)

Maiden name / Nom de jeune fille

Date of birth (day/month/year) Sex
Date de naissance (jour/mois/année) Sexe M F

Place and country of birth / Lieu et pays de naissance

Full address / Adresse complète

Telephone / Téléphone

E-mail / E-mail

The person to be traced is my
Le recherché est mon/ma

Enquirer's signature
Signature du demandeur

Date and place of enquiry
Date et lieu de la demande

INTERNATIONAL COMMITTEE OF THE RED CROSS /
COMITE INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE
19, av. de la Paix - CH - 1202 GENEVA

Kopiervorlage 11 – Lernziele

ZIEL	BESCHREIBUNG	TRIFFT ZU	TRIFFT TEILWEISE ZU	TRIFFT (NOCH) NICHT ZU
Die Schülerin/der Schüler kann erläutern, was es bedeutet, vertrieben zu sein.				
Die Schülerin/der Schüler verfügt über Kenntnisse zu syrischen Flüchtlingen und deren Situation.				
Die Schülerin/der Schüler kann Schlüsselbegriffe wie Nachbarländer, Binnenvertriebene, Flüchtlinge, Asyl oder Migranten erklären und unterscheiden.				
Die Schülerin/der Schüler kann Beispiele für Syriens Nachbarländer nennen.				
Die Schülerin/der Schüler kann anhand des interaktiven Films erfassen, mit welchen Dilemmata syrische Flüchtlinge konfrontiert sind, wenn sie ihre Heimat verlassen müssen.				
Die Schülerin/der Schüler kann erörtern, was Familie bedeutet und welche Folgen der Krieg für die familiäre Situation und die Familienbindungen hat.				
Die Schülerin/der Schüler kann Beispiele dafür geben, wie der Rote Halbmond und das Rote Kreuz in der Türkei, einem Nachbarland Syriens, helfen.				
Die Schülerin/der Schüler kann die Situation der syrischen Flüchtlinge mit anderen Flüchtlingskrisen der Welt in Verbindung bringen.				

Das habe ich auch gelernt....

Was hast Du gelernt, nachdem Du mit „Brothers Across Borders“ gearbeitet hast?

Du kannst alles aufschreiben, was Dir in den Sinn kommt.

Denke daran, in vollständigen Sätzen zu schreiben:

The form consists of four light blue circles arranged in a 2x2 grid. Each circle contains five horizontal lines for writing, providing a space for students to record their learning.